

Ausgabe 15 (September/2014)

# Heart Bead

Eine ganze Welt aus Perlen

Schmuck:  
Pfaunfederohrringe

Erfahrungsbericht:  
Perlenmesse 2014

Sammelfiguren-Accessoires  
Feen-Flügel

Perlentier:  
Horndrachen

Ein vielfältiger Kontinent

# Europa



## Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser

Diesmal dreht sich (fast) alles um unseren Heimatkontinent. Die Artenvielfalt in Europa hat für diese Ausgabe ganz besondere Perlentiere hervorgebracht. Da sind z.B. eine Dänische Dogge samt Welpen in der Gegenfädetechnik von Líska für euch im Heft unterwegs. Für alle Fans von Big-Heads und altertümlichen Namen hat Christiane einen Big-Head Ziegenbock namens Siegbert kreiert. Und die wachsende Fangemeinde der Mini-Bigheads kann sich diesmal über eine supersüße heimische Biene von Anni freuen.

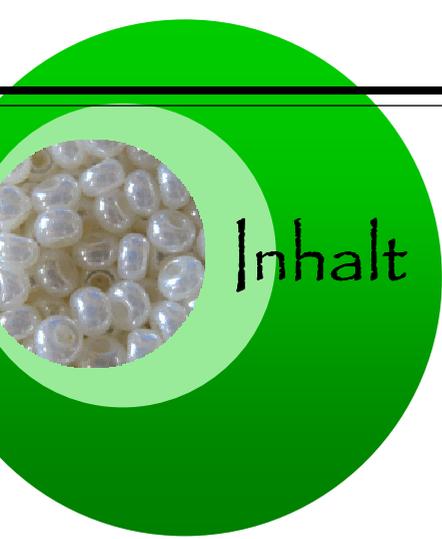
Aber auch die Reportagen sind wieder voll gepackt mit interessanten Erfahrungsberichten und Informationen. Ihr findet u.a. einen detaillierten Bericht über die 4. Beaders Best Perlenmesse in Hamburg von Christiane und passend dazu eine wunderschöne Fotostrecke von Berni. Und Rebecca hat einen kleinen Reisebericht über die Perle an der Moldau für euch.

Für die Perlenblumenbegeisterten unter euch hat sich Katinka eine zarte kleine Seerose ausgedacht, mit der sich wunderschöne Mini-Dioramen in Szene setzen lassen. Und auch diesmal hat Jutta sich wieder das eine oder andere in Peyote einfallen lassen, über das ihr euch sicher freuen werdet.

Natürlich gibt es noch viele weitere Artikel, Tipps und Tricks. Eben alles, was ein ehrgeiziger Perlenbastler braucht. Wollt ihr wissen, ob ihr dazugehört? Dann lest am besten Isabels humorvollen Artikel darüber, woran man einen Perlen(tier)bastler erkennt. Na, findet ihr euch wieder?

Ein perliges Lesevergnügen wünscht euch

Rebecca  
im Namen der Redaktion



Vorwort	2
Inhalt	3
News & Tipps	4
<b>JT</b> Mini-Big-Head: Biene	6
Flache Tiere hinter Glas bringen	8
<b>GF</b> Perlentier: Dänische Dogge	10
Erfahrungsbericht: Perlenmesse 2014	12
Für Fimo Basen: Oberflächenstrukturen	20
<b>Pey</b> Perlentier: Seesterne	23
<b>JT</b> Formenvielfalt: Tardis aus „Dr. Who“	24
<b>GF</b> Perlenblume: Kleine Seerose	26
Reisebericht aus Prag: Die Perle an der Moldau	28
<b>GF</b> Schmuck: Pfauenfederohrringe	31
<b>JT</b> Big-Head-Doll: Ziegenbock	32
<b>Pey</b> Formenvielfalt: Globus	36
<b>JT</b> Perlenfigur: Pokémon Nebulak	39
Erfahrungsbericht: Tauschrausch	40
<b>JT</b> Sammelfiguren-Accessoires: Feenflügel	42
100 (verrückte?) Dinge... Teil 1	44
<b>GF</b> Perlentier: Horndrachen	46
Bildergalerie: Perlenmesse 2014	48
Impressum	50
	55



20

Fimo-Basen: Strukturen



31

Pfauenfederohrringe



48

Horndrachen

Das Technik-System hilft euch bei der Orientierung - damit jeder findet, was er sucht:

- GF** Gegenfädelsystem
- JT** Japanische Fädelsystem
- Pey** Peyote

- ★ ★ ★ ★ ★ Schwierigkeitsgrad
- 🕒 🕒 🕒 🕒 🕒 Zeitaufwand



10

Dänische Dogge

36

Globus

26

Kleine Seerose



Biene

Europa

26

Reisebericht aus Prag



32

Ziegenbock



Auf dieser Doppelseite findet ihr eine kunterbunte Sammlung an Neuigkeiten, Neuentdeckungen, Trends und Nützlichkeiten. Ihr habt ebenfalls etwas Tolles entdeckt?  
Schreibt uns an [leserbriefe@heartbead-magazin.de](mailto:leserbriefe@heartbead-magazin.de) ...

## Perlen

### Miracle-Beads



[www.gluecksfieber.de](http://www.gluecksfieber.de)

Hier gibt es diese wunderschön schillernden, wie Glasmurmeln wirkenden Miracle-Beads in verschiedenen Größen und nach Farben getrennt zu kaufen.

## Termine

### Kreativmessen

Vom 23.-26.10.2014 findet in Wien die Ideen-Welt-Messe statt.

[www.ideen-welt.at](http://www.ideen-welt.at)

Vom 30.10.-2.11.2014 findet in Frankfurt die Kreativwelt-Messe statt.

[www.kreativ-welt-messe.de](http://www.kreativ-welt-messe.de)

Vom 20.-23.11.2014 findet in Stuttgart die KREATIV-Messe statt.

[www.messe-stuttgart.de/kreativ](http://www.messe-stuttgart.de/kreativ)

# News & Tipps

## Perlen

### Neu: Pip-Beads



Foto: © <http://preciosa-ornela.com/>  
Pressed-Bead-PRECIOSA-Pip

Diese 5x7 mm großen Perlen in Blütenform sind von Preciosa neu auf den Markt gebracht worden.

Zu kaufen bei  
[www.spellboundbead.co.uk](http://www.spellboundbead.co.uk)

## Buch

### „Fantastische Mini-Perlentiere“

Seit August neu  
Autorin: Christiane Brüning  
Verlag: frechverlag  
ISBN: 978-3772440922  
Technik: japanische Technik



## Tipp

### Mit Watte ausstopfen

„Ich habe festgestellt, dass es beim Ausstopfen mit Watte hilfreich sein kann, beim letzten offenen Kreis die Fäden zu verknoten. Dann ziehen sie sich beim Stopfen nicht wieder auf. Anschließend einfach noch

mal mit den Fäden durch den letzten Kreis fahren, dann kann man normal weiter perlen.“

Von Katinka

## Shop

## Julia Kreativ

<http://de.dawanda.com/shop/julia-kreativ>

In diesem DaWanda-Shop findet ihr wunderschöne, grazil gestaltete Perlentiere in der Gegenfädelschneidetechnik, in einer Perfektion, wie man sie selten sieht. Alle Modelle sind detailreiche Eigenkreationen und für einige gibt es Anleitungen zu kaufen. Ein Blick lohnt sich.



## Schmuck

## Kleine Bücher von Fairy Pearls



Diese Miniatur-Büchlein sind neben Perlen auch aus vielen anderen Materialien gefertigt. Im Inneren sind es tatsächlich richtige Bücher, in die ihr euch Notizen machen könnt. Liebevolle Handarbeit!

Zu kaufen bei  
<http://shop.fairy-pearls.de>

## Perlen

## Schoki-Perlen

Auf der 4. Beaders Best Perlenkunstmesse haben wir sie entdeckt: Kleine, täuschend echt wirkende Pralinen und Schokostückchen.

Zu kaufen bei  
[www.schoki-schmuck.de](http://www.schoki-schmuck.de)



## Tipps

## Körperanhänge ausstopfen ohne Fusseln

„Die Ohren der Lealea-Katze kann man super ausstopfen: Einfach ein Stück von einer Filzplatte abschneiden, etwa in Form der Ohren, und einsetzen. Meine Filzplatte war 2 mm dick und weiß, habe mit weißer Watte gestopft. Fusselt nicht so wie Watte

und ich musste mir nicht den Kopf zerbrechen, wie ich Frischhaltefolie und Watte in die kleinen Ohren kriege. Das funktioniert natürlich auch bei anderen Perlentieren.“

Von Katinka



# Ein Mini-Big-Head Biene

Von Anni310

## Und so wird's gemacht

Fädelt den Kopf der Biene mit 70 cm Nylonfaden (Skizze 1). An die Perlen a-d fügt ihr mit 30 cm Nylonfaden das Maul an (Skizze 2). Die Fühler werden auf Draht (ca. 20 cm) als Perlenstäbe gefertigt und an die Perlen, die mit i beschriftet sind, angefügt (Skizze 3).

Den Körper an die Perlen e-h anbringen (Nylonfaden 50 cm; Skizze 4) und in der letzten Runde den Stachel und die Hinterbeine mit einarbeiten. Mit einem neuen Faden (ca. 10 cm) jeweils einen Arm als Perlenstab an die Perlen

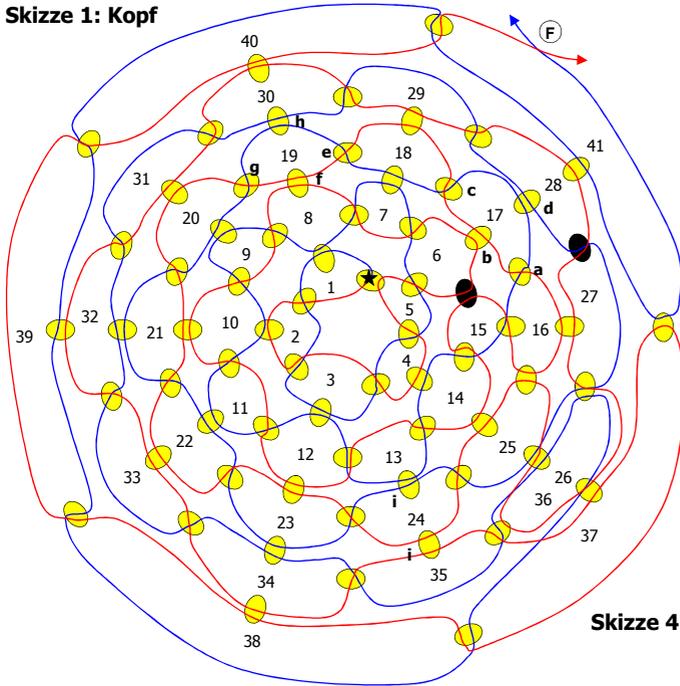
anfügen, die mit z beschriftet sind, wie in Skizze 5 zu sehen. Skizze 6 zeigt euch, wie ihr die beiden Dagger-Beads als Flügel anbringt (nehmt ca. 20 cm Faden).

Fertig ist euer kleines Bienchen.

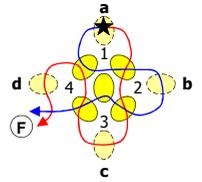
### Material:

- Nylonfaden (0,25 mm)
- Draht (0,3 mm)
- Rocailles (2,6 mm) in:
  - Gelb opak matt
  - Schwarz opak
- Daggerbeads (5x16 mm) in blau transparent
- Füllwatte

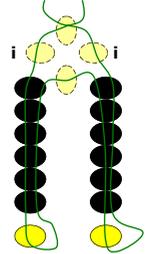
Skizze 1: Kopf



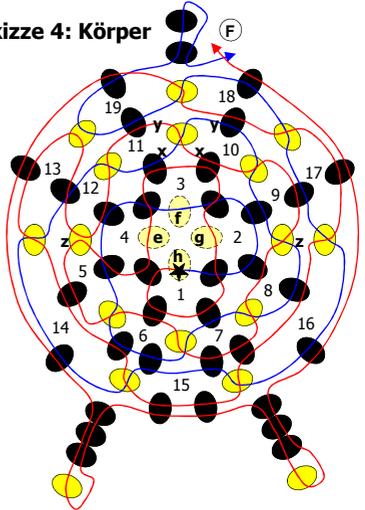
Skizze 2: Mund



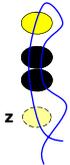
Skizze 3: Fühler



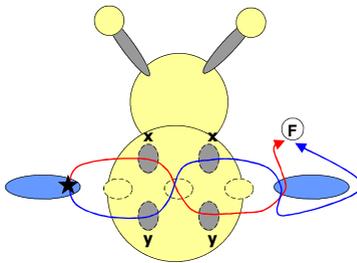
Skizze 4: Körper



Skizze 5: Arme (2x)



Skizze 6: Flügel





Von Tigermaus

## Material:

- Objektrahmen oder 3D-Bilderrahmen in der gewünschten Größe
- Stickrahmen
- Nadel und Faden (ca. 70 cm, je nach Größe des Tieres) in einer dem Tier ähnlichen Farbe
- Schwarzen Baumwollstoff, unelastisch
- Das Tier – hier ein Schmetterling im Brickstich (siehe Heart-Bead Nr. 14)
- Eine Tackerpistole und eine Unterlage, auf der ihr tackern könnt (z.B. eine Holz- oder Korkplatte)

## Und so wird's gemacht

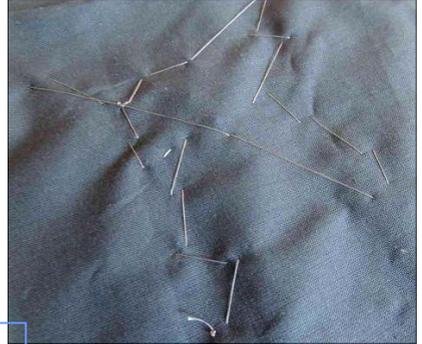
Zuerst schneidet ihr den Stoff in der gewünschten Größe zu. Ihr müsst dabei nicht abmessen; ich nehme einfach das Passpartout des Rahmens, lege es auf den Stoff und schneide so, dass ein bis zwei Zentimeter überstehen. Dann spannt ihr das Stoffstück in den Stickrahmen ein. Legt den Schmetterling einmal so drauf, wie ihr ihn gerne haben möchtet. Wenn ihr sehr genau arbeiten wollt, dann könnt ihr euch die Flügel ganz leicht mit einem Stoffstift nachmalen, dann wird nichts schief, so wie bei mir oft.



Dann nehmt ihr Nadel und Faden zu Hand. Macht einen Knoten in den Faden, sodass er nicht durch den Stoff rutschen kann. Dann näht ihr den Schmetterling an.

Dabei beginnt ihr von hinten zu arbeiten. Fahrt durch eine beliebige Stelle im Flügel nach vorne durch, geht dann zwei oder drei Perlen nach rechts oder links, und fahrt wieder nach hinten durch. Zieht straff, so dass der Faden zwischen die Reihen rutscht.

Das wiederholt ihr an beliebigen Stellen an allen vier Flügeln so lang, bis ihr zufrieden seid. Befestigt den Flügel vorsichtshalber nicht zu oft am Stoff, sonst könnte es sein, dass er sich verzieht. Der Körper des Schmetterlings fällt, wenn die Flügel gut angenäht wurden, von selbst in seine Position. Um die Fühler anzunähen, müsst ihr von hinten ganz nah am Fühler nach vorne stechen; dann über den Fühler drüber wieder knapp daneben und auch knapp an der Stelle, an der man nach oben kam, wieder zurück stechen. Macht das am Besten weit oben am Fühler, dann kippt er nicht nach unten.



Dann das Stück Stoff mit dem Schmetterling aus dem Stickrahmen nehmen, auf das Passepartout des Rahmens legen, umdrehen. Mit der Tackerpistole auf einer geeigneten Unterlage den Stoff festtackern.

Dann das Passepartout in den Rahmen einlegen, wieder einspannen, und voilà: Schon habt ihr ein wunderschönes, edel wirkendes Tierchen hinter Glas.

Zum Jagen geboren

# Dänische Dogge

Von Líska



Zu seinen Vorfahren gehört unter anderem der irische Wolfshund. Die Dänische oder auch Deutsche Dogge wurde viele Jahrhunderte als Jagdhund eingesetzt und ist heute einer der größten Rassehunde, die es gibt.

Líska hat für euch eine Dänische Dogge zum Nachbasteln kreiert.



## Und so wird's gemacht

### Großer Hund:

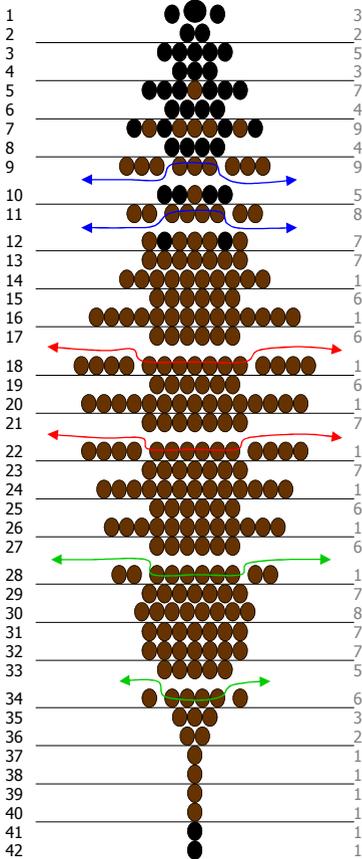
Fertigt den Körper von vorn nach hinten in der plastischen Gegenfädels-technik mit 1,5 m Draht. Zieht an den eingezeichneten Stellen Extradrähte für die Ohren (20 cm), die Vorderbeine (40 cm) und die Hinterbeine (50 cm) ein. Nach Beendigung des Körpers die Drähte verdrillen und abschneiden.

Fertigt nun die Ohren auf jeder Seite flach an. Die Beine werden nacheinander plastisch gefertigt. Fertig ist eure Dogge.

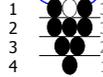
### Welpen:

Der Körper der Welpen wird mit 60 cm Draht von vorn nach hinten in der plastischen Gegenfädels-technik gearbeitet. Extradrähte zieht ihr für die Ohren (20 cm) und Hinterbeine (30 cm) ein. Die Vorderbeine werden während des Fädels in Reihe zwölf mit dem Arbeitsdraht als Perlenstäbe direkt eingefügt. Alle Drähte zum Schluss verdrillen und abschneiden.

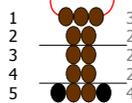
**Körper**



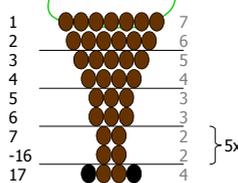
**Ohren (2x)**



**Vorderbeine (2x)**



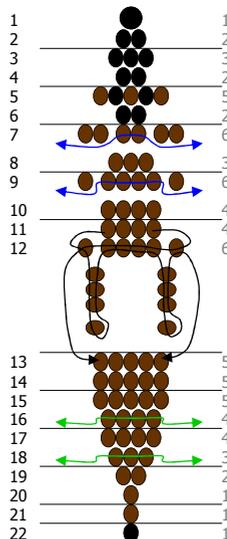
**Hinterbeine (2x)**



**Material großer Hund:**

- Draht (0,3 mm):
- Rocailles (2,6 mm):
- Schwarz opak
- Hellbraun
- Wachsperle (3 mm):
- Schwarz

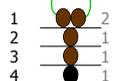
**Körper**



**Ohren (2x)**



**Hinterbeine (2x)**



**Material Welp:**

- Draht (0,3 mm):
- Rocailles (2,6 mm):
- Schwarz opak
- Hellbraun
- Wachsperle (3 mm):
- Schwarz



Stand von [www.perlig.ch](http://www.perlig.ch)

Erfahrungsbericht zur Perlenmesse 2014

# Ein perlbiges Vergnügen

Von Christiane

Kennt ihr dieses Gefühl der Vorfreude - eine Mischung aus Bauchkribbeln, Gänsehaut und Schwindel? So ging es mir, als ich am Freitag den 22. August 2014 als Aussteller nach Hamburg zur 4. „Beader's Best Perlenkunstmesse“ aufbrach.

In den Wochen vor der Messe hatte ich viel Zeit investiert, um Perlentiere zu fädeln, Accessoires aus Fimo zu basteln und meinen Stand zu dekorieren. Bereits letztes Jahr war ich als Aussteller auf der Messe gewesen und hatte wichtige Erfahrungen gesammelt.

Die Anfahrt verlief ruhiger als im Vorjahr. Wieder wurde ich von Isabel begleitet, die mir auch beim Aufbau des Standes am Nachmittag vor der Messe half. Den Abend verbrachten wir in Gesellschaft einiger Forenmitglieder bei Speis und Trank im Hotel „Zeppelin“. Einige Gesichter kannten wir bereits aus dem Vorjahr oder von einem großen Basteltreffen im März, andere Perlenfreunde lernten wir neu kennen. Es wurden Einkaufspläne aus-

getauscht, Perlentiere zum Tauschen herumgebracht und ausgetauscht und einige übergaben sich kleine Überraschungsgeschenke.

Am Samstagmorgen wurden wir schon vor dem Wecker klingeln wach. Viel zu groß war die Aufregung. Gut gelaunt dekorierten Isabel und ich den letzten Teil des Standes und warteten auf den ersten Ansturm - der nicht lang auf sich warten ließ. Viele Forenmitglieder tauchten auf und stellten sich vor.



Mein Stand auf der Messe

Am ersten Tag verbrachte ich viel Zeit damit, Besuchern der Messe zu erklären, was Perlentiere sind und wie man sie fädeln kann. Doch noch öfter als im letzten Jahr wurde ich von Perlenbastlern angesprochen, die selbst Perlentiere fädelten und sich sehr über den Stand freuten. Ich kam nicht einmal dazu, selbst über das Messegelände zu stromern.

Insgesamt waren die Besucherzahlen geringer als im Vorjahr, und ich hoffe sehr, dass das kein Trend ist, der sich so fortsetzt - es wäre schade, wenn es die Perlenmesse irgendwann nicht mehr geben würde.

Samstag Abend trafen wir uns wieder im Hotel, um die Erfahrungen des ersten Tages auszutauschen. Es waren noch einige Forenmitglieder mehr als am Vorabend und ich würde vermuten, dass wir mit unserem Gelächter und Spaß die ne-

benannt stattfindende Hochzeit noch an Lautstärke und Feierlaune übertrafen.

Der Sonntag verlief um einiges ruhiger. Ich hatte zwischendurch die Gelegenheit mir die Stände auch einmal genauer anzusehen und selbst Perlen einzukaufen. Natürlich gehörten hier wieder der große Stand von „Traumperle“ ([www.traumperle.de](http://www.traumperle.de)) und der von „Koralky beads“ ([www.beadsperlen.com](http://www.beadsperlen.com)) zu meinen bevorzugten Shopping-Zielen.

Am Stand von „Funkelkram“ wurden süße Anhänger präsentiert, die witzige Namen wie „Arschengel“ oder „Ätschfrosch“ trugen und sich aus Silberelementen und Glasperlen zusammensetzten. Hier gab es auch Schmuck, der durchaus alltagstauglich war.

Martina Römer präsentierte wunderbar filigran gefertigte Glasperlen, aus denen zarte Ohrhinge und hübsche Armbänder gefertigt wurden.

**„Objekt der Begierde“  
Stand von Martina Römer,  
die ihre handgefertigten  
Glasperlen zeigt.**

[www.objektderbegierde.de](http://www.objektderbegierde.de)



Der Stand von MonAmie war natürlich auch wieder gut besucht. Neben Charms, Kunststoffperlen und Fädelmaterial gab es dieses Jahr auch hübsche Perlenpüppchen-Ketten.

[www.monamie.nl](http://www.monamie.nl)





„Arschengel“ und „Ätschfrösche“ sowie viele Schmuckstücke aus Glasperlen und Silberlementen gab es am Stand von Funkelkram. Für die viele Schmuckstücke konnte man hier Materialsets und Anleitungen kaufen.

[www.funkelkram.de](http://www.funkelkram.de)



Wie immer gab es großen Andrang am Stand von Traumperle. Hier gab es ein großes Sortiment an Rocailles in 2,6 mm, aber auch die 15/0er Perlen (ca. 1,5 mm) wurden von uns Perlentierbastlern in großen Mengen gekauft.

[www.traumperle.de](http://www.traumperle.de)



Besonders gut gefallen haben mir einige Aussteller, die dieses Jahr Neuheiten oder außergewöhnliche Perlen präsentierten, so zum Beispiel ein Stand, an dem es aus Silikon geformte Pralinen gab, die ihren echten Vorbildern täuschend ähnlich sahen.

Im letzten Jahr wurde am Stand der Renneckes live gezeigt, wie man Glasperlen am Brenner dreht. In diesem Jahr hatten Sabine und Alfred Rennecke einen Stand rund um das Thema „Perlen aus Fimo“ aufgebaut, an dem sie zeigten, wie man verschiedene Canes fertigen kann und wie man aus diesen Perlen selbst herstellt.

Am Stand von MonAmie tummelten sich die kaufwütigen Kunden und füllten ihre Schälchen mit Charms, Blüten, Kettchen, Karabinern und vielem mehr. Man kann aber auch einfach nie genug Charms haben, nicht wahr?

Inzwischen hatte sich auch unsere „Ü-Ei“-Kiste gut gefüllt: Wir hatten im Forum ein kleines Messespiel veranstaltet, bei dem jeder, der Lust



**Daggerbeads, Spikebeads, Villabeads, Charms, Kunststoffperlen aus Peru, Korallenperlen und vieles, vieles mehr gab es bei „Koralky beads“**

**[www.beadsperlen.com](http://www.beadsperlen.com)**

hatte, ein kleines gelbes Ü-Ei mit einem Perlentier füllen und am Stand abgeben konnte. Dafür erhielt er ein von Enigma gefertigtes Pfandzettelchen, welches beim Verlassen der Messe wieder gegen ein anderes, zufällig gezogenes Ü-Ei eingetauscht werden konnte. Beim Abgeben habe ich mir alle Inhalte zur Kontrolle angeschaut, deshalb habe ich dann das letzte einsame Ü-Ei genommen, welches Sonntag Abend noch übrig war. Ist die Maus nicht süß?



**Mein Ü-Ei-Inhalt**

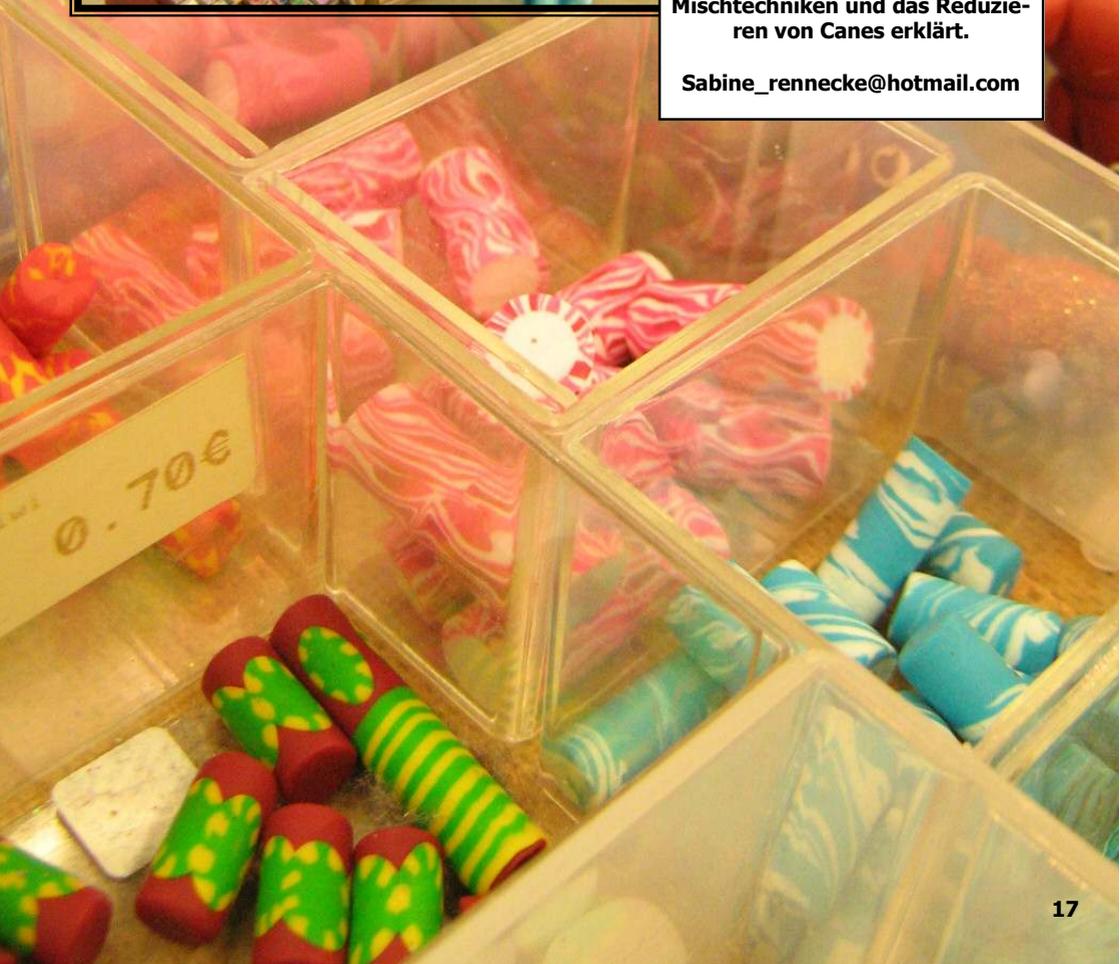


**Unser Forenspiel**



**Am Stand der Rennecke gab es dieses Jahr eine Demonstration, wie man Perlen aus Fimo selbst herstellen kann. Es wurden Mischtechniken und das Reduzieren von Canes erklärt.**

**Sabine\_renecke@hotmail.com**





**Fantasievolle Colliers,  
die in den verschiedensten  
Stichtechniken  
gefertigt wurden, gab es  
bei Hannalore.**

**[www.hannalore.com](http://www.hannalore.com)**

Dieses Jahr gab es weit weniger Aussteller von Schmuck und pompösen Colliers. Ins Auge gefallen ist mir unter den Anwesenden der Stand von „Hannalore“, die extravagante Ketten präsentierte, die sich nie einer eindeutigen Fädertechnik zuordnen ließen und in die neben kuriosen Perlen auch andere Schmuckelemente eingefädelt waren.



Als sich der Messtag dem Ende neigte, gab es noch eine große Überraschung: Unser Perlentierstand hatte den Preis des schönsten Messestandes gewonnen, für



den alle Besucher am Stand der „Perlen Poesie“ abstimmen konnten. Vielen Dank an alle von euch, die für uns abgestimmt haben! Das motiviert uns, im nächsten Jahr wieder viel Arbeit und Freude in den Stand zu stecken. Vielleicht sehen wir uns dann ja in Hamburg wieder?



Für FIMO-Basen

# Bring Struktur in die Oberfläche!

Von Isbl90

Heute gibt es mal einen etwas technischeren Artikel von mir. Die meisten FIMO-Basen von uns allen haben wohl eine glatte Oberfläche, aber das muss nicht immer sein. Ich zeige euch nun verschiedene Möglichkeiten, etwas Struktur auf die Base zu bringen.

## 1. Kratztechnik

Wenn ihr eure Base etwas lebendiger gestalten wollt, eignet sich die Kratztechnik wohl am besten, da sie einfach umzusetzen ist, dabei aber einen schönen Effekt erzielt.

Mischt dazu einfach die Farben zurecht, die passen. Wenn ihr Moos darstellen wollt, könnt ihr vorher gut verschiedene Grüntöne mischen, damit es natürlicher wirkt. Von dem FIMO einfach am Rand mit einem Werkzeug kleine Klumpen abkratzen. Diese könnt ihr dann individuell auf der Base anbringen.

Nicht nur Moos, sondern auch Erde, Schnee oder aufschäumendes Wasser könnt ihr so gut darstellen. Dabei könnt ihr nur vereinzelt kleine Akzente setzen oder aber großflächig verteilen, was dann eben nur etwas mehr Arbeit macht. Mit welchem Werkzeug ihr das am besten abkratzt, bleibt euch überlassen. Ich nehme meistens einen Zahnstocher oder eine Stricknadel.



## 2. Nailart-Tools (Dotting-Tool)

Mit diesen Nailart-Tools könnt ihr auch eine schöne Struktur in die Base zaubern. Diese Technik verwende ich am liebsten für Wiesen. Dazu am besten kleine Stücke von einem grünen Block abreißen und auf einem Untergrund verteilen. Dann mit vielen kleinen Stößen die

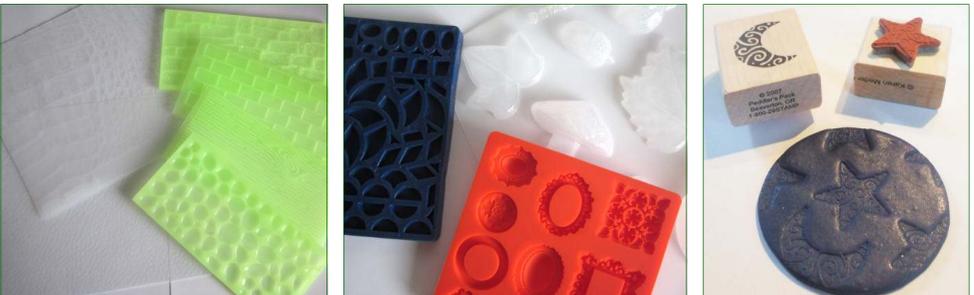
Fetzen darauf plattdrücken und so lange bearbeiten und Lücken füllen, wie es euch gefällt. Ihr könnt aber auch einfach eine Grundplatte direkt bearbeiten, das gibt dann eben vorwiegend kleinere „Hügelchen“.



## 3. Prägeplatten & Stempel

Auch mit Prägeplatten und Stempeln könnt ihr die Base erstellen. Bei den Prägeplatten muss man nicht immer zu den Teuren greifen, die extra für FIMO gedacht sind. Man kann auch in anderen Bereichen wühlen und Dinge „zweckentfremden“: die grünen Platten sind z.B. ursprünglich für Kuchen und Fondant gedacht. Auch Prägeschablonen, die normalerweise für Papier entwickelt wurden funktionieren mit FIMO. Oder Formen für Gipsgießen, also pro-

biert einfach etwas aus, was ihr da hab. Drückt dazu einfach das FIMO in die jeweilige Platte und löst es danach vorsichtig wieder aus. Wenn bei euch das FIMO zu stark zerreißt, ist es wahrscheinlich zu weich geknetet und klebt. Dazu habe ich im Internet verschiedene Tipps gelesen, die man ausprobieren kann: die Prägeform ganz leicht anfeuchten, oder mit Mehl bestäuben, oder aber eine Frischhaltefolie dazwischen legen.



## 4. Alufolie, Zahnbürste & Co.

Super einfach und praktisch ist auch ein Alufolie-Kügelchen. Einfach etwas Folie stark zusammenknüllen und dann in das FIMO eindrücken. Es wirkt dann zerkratzt und etwas zerstört. Am besten passt diese Oberfläche bei Steinen und Felsen, egal ob groß oder klein. Auch mit einer Zahnbürste könnt ihr ins FIMO stechen. Diesen Effekt habe ich allerdings noch nicht oft genutzt. Ihr könnt auch alles Mögliche

andere testen, was euch auffällt und gefällt. Das kann von Stiftkappen oder normalen Zahnstochern bis zu kleinen Charms oder Anhängern wirklich alles sein. Die ganz Verrückten unter uns könnten auch eine Schuhsohle nehmen. ;) Denkt nur immer daran: wenn es aus Plastik ist, muss es gut gereinigt werden, da FIMO Plastik sonst weich machen kann.

## 5. Fertige Beispielsbasen

Zum Abschluss zeige ich euch noch ein paar Bilder von fertigen Basen, bei denen ich verschiedene dieser Techniken angewandt habe.



Bei dieser Lavabase habe ich die Felsen mit einer Kugel aus zusammengeknüllter Alufolie bearbeitet. Die Lava, die an den Steinen hochspritzt ist mit der Kratztechnik ergänzt. Und für die kleinen Lavaströme habe ich einfach feine Würste an den Fels gelegt und dann mit einem Zahnstocher bearbeitet.

Bei dieser Base gibt es auch gleich mehrere der beschriebenen Techniken zu sehen. Für den Weg vorne habe ich die Steinprägeplatte verwendet. Die entstandenen Fugen habe ich mit gekratztem grünen FIMO gefüllt. Und für die Wiese hinter dem Zaun habe ich kleine Fetzen mit dem Dotting-Tool zerdrückt.



Bei diesem Möhrenfeld habe ich den Erdhügel zunächst mit Alufolie grob vorstrukturiert und dann mit der Kratztechnik die Erde ergänzt. Die Wiese entstand auch mit Hilfe eines Dotting-tools. Zum Schluss habe ich noch ein paar Erdkrümel auf die Wiese purzeln lassen und ein paar Abgeknabberte Teilchen von den Möhren verteilt.





Kleine Meeresbewohner

# Seesterne

Von Jutta

**Material:**

- Nylonfaden (0,15 mm)
- Toho-Beads (15/0) in zwei zueinander passenden Farben

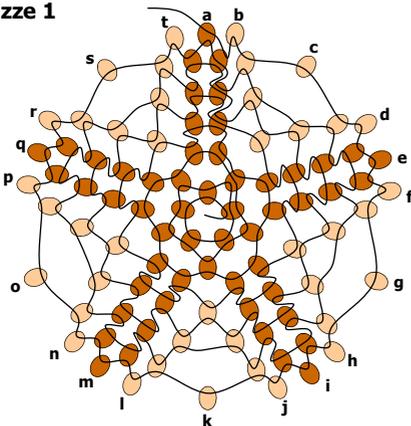


**Und so wird's gemacht:**

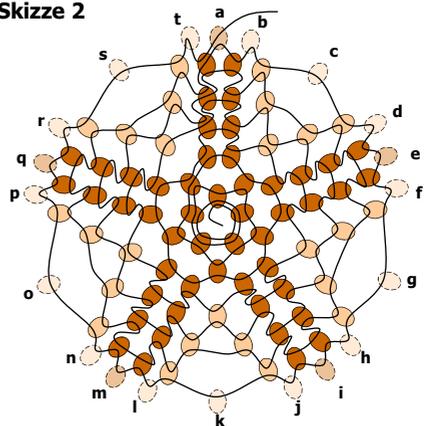
Gefädelt wird der Seestern in einem Stück von der Mitte der Oberseite ausgehend (Skizze 1) in zwölf Runden bis zur Mitte der Unterseite (Skizze 2). Dabei schaut ihr stets auf die Innenseite und der Faden läuft gegen den Uhrzeigersinn. Außerdem sollte der Faden zwischendurch immer wieder sehr straff gezogen werden, dadurch erhält der Seestern seine Stabilität und eine Füllung ist nicht notwendig. Nach der fünften Runde erscheint noch alles sehr „wellig“, das gibt sich aber nach der sechsten Runde. Die

mit a-t beschrifteten Perlen in beiden Skizzen stellen dieselben Perlen dar. Nach der neunten Runde welt es sich ebenfalls, da solltet ihr die Stellen zwischen den Armen des Sterns schon mal Richtung Mitte klappen, dann ist das auch behoben. Den Faden am Schluss mehrfach durch die letzte Runde fädeln und gut vernähen. Wenn der Seestern als Anhänger gedacht ist, kann eine der Eckperlen in Runde sieben durch eine größere Perle ersetzt werden, dort wird dann ein kleiner Ring durchgezogen (wie auf dem kleinen Foto zu sehen).

**Skizze 1**



**Skizze 2**



## Aus Film &amp; Fernsehen

# Tardis aus „Dr. Who“

Von Luki



T.A.R.D.I.S. steht für Time And Relative Dimensions in Space und ist das beliebte Transportmittel des Doktors in der nun mehr über 50 Jahre alten britischen Fernsehserie „Doctor Who“. Sie sieht aus wie eine alte Police Box, bis auf die Tatsache, dass sie von innen größer ist als von außen. Dieser Effekt lässt sich (leider) nicht mit unseren Perlen umsetzen, dennoch möchte ich euch hier zeigen, wie ihr euch eine eigene kleine Tardis perlen könnt, die sich sogar öffnen lässt.

**Material:**

- Nylonfaden (0,25 mm):  
2 x 40 cm; 4 x 75 cm;  
60 cm
- Rocailles (2,6 mm):
  - Blau
  - Gelb
  - Weiß
  - Schwarz
- Messingdraht (0,3 mm)

**Und so wird's gemacht:**

Beginnt damit, das Dach der Tardis anhand von Skizze 1 mit 40 cm Faden zu fädeln. Nach Kreis (22) führt ihr die Fäden zur Perle h und bringt die Kreise (23) bis (26) an die Perlen g-j an, wie es Skizze 2 zeigt, um das Licht auf das Dach zu perlen. Anschließend fährt ihr mit den Kreisen (27) bis (40) aus Skizze 1 fort. Zum Schluss die Fäden verknotet. Achtet dabei am besten darauf, dass der Knoten unten liegt.

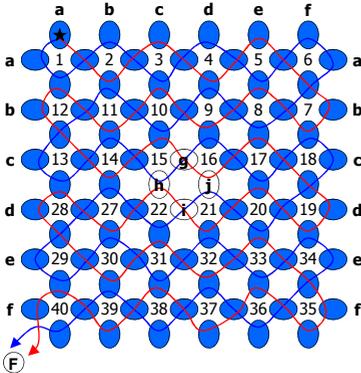
An die Perlen a-f an je drei Seiten des Daches bringt ihr die Seitenwände mit je 75 cm Faden an, wie es Skizze 3 zeigt. Fädelt anschließend mit 40 cm Faden den Boden an die Perlen u-z der Seitenwände, wie in Skizze 4 zu sehen. Nun schneidet ihr euch fünf Rechtecke aus Fotokarton (wahlweise blau oder mit einem Foto des von euch favorisierten Tardis-Inneren) in den Größen von Dach, Boden und Seitenwänden zurecht und klebt diese von Innen in die Tardis. Denkt hierbei daran, dass ihr die äußeren Perlen noch einmal erreichen müsst, um die Tür zu

befestigen und den Rand zu perlen.

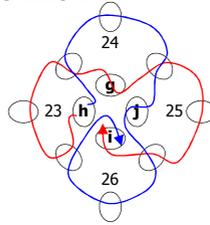
Mit 75 cm Faden fädelt ihr nun die Tür anhand von Skizze 5. Skizze 6 zeigt euch, wie ihr die Tür mit dem Rest verbindet. Dieser Schritt ist etwas fummelig, lasst euch dabei am besten Zeit und seid geduldig. Nehmt etwas Draht und führt ihn durch a am Dach. Führt ihn nun abwechselnd durch die Perlen k-t des Randes und a-i (rot beschriftet) der Tür. Anschließend führt ihr den Draht am Boden durch Perle u. Die Drahtenden in den anliegenden Perlen vernähen. Klebt nun noch ein Stück Karton von innen an die Tür. Füllt nun eure Kanten noch mit einzelnen Perlen zwischen je zwei Randperlen, dies gibt der Tardis eine eckigere Form und stabilisiert noch zusätzlich.

Natürlich könnt ihr die Tardis auch so perlen, dass sie nicht zu öffnen ist. Dafür perlt ihr die Tür so an den Rest wie die Seitenflächen und stopft sie mit Watte aus.

**Skizze 1**

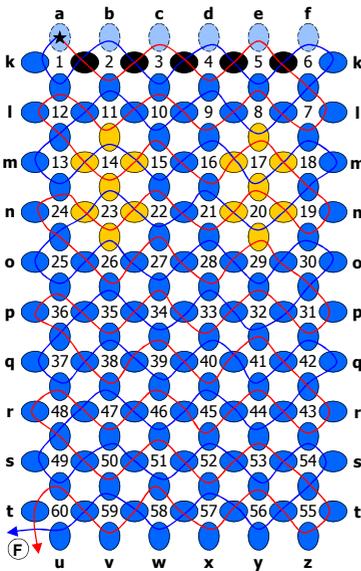


**Skizze 2**

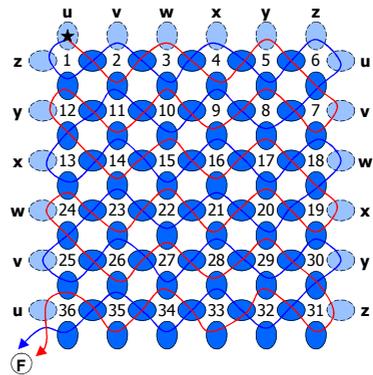


Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht der British Broadcasting Corporation. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

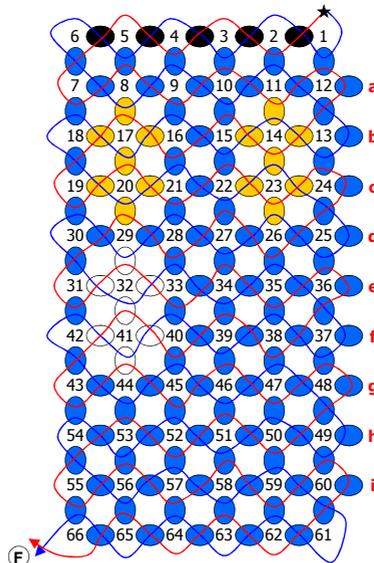
**Skizze 3 (3 x)**



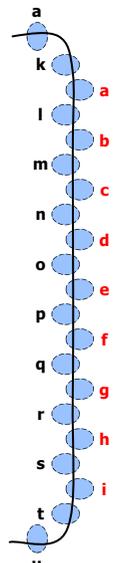
**Skizze 4**



**Skizze 5**



**Skizze 6**



**Mein Tipp für euch:** Nehmt für die weißen Perlen am Dach nachleuchtende, das sieht im Dunkeln fast so aus, als würde euer Raumschiff starten.

## Frisch aus dem Gartenteich



# Kleine Seerose

Von Katinka

### Material:

- Rocailles (2,6 mm):
  - grün opak
  - gelb opak
  - eine schöne Blütenfarbe (hier rosa)
- Messingdraht (0,3 mm):
- Materialien für ein Diorama (siehe u.a. HeartBead Nr. 2)

Wann habe ich eigentlich damit angefangen, Blumen zu kreieren? Egal, hier gibt es wieder eine neue von mir. Diesmal eine kleine Seerose, wie man sie auch oft in Gartenteichen findet. Und da sie sich im Wasser nun mal am wohlsten fühlt, habe ich sie auch gleich als Microdiorama eingepflanzt!

Eure Katinka

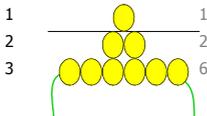
### Und so wird's gemacht:

Für das Diorama auf den Fotos benötigt ihr nur ein großes Blatt und eine Blüte. Natürlich könnt ihr auch ein größeres Diorama gestalten, hierfür habe ich euch noch eine zweite Blattgröße kreiert.

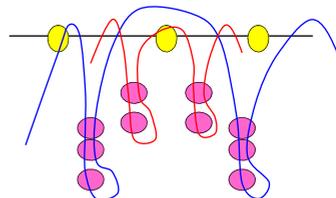
Für die **Blüte** benötigt ihr insgesamt drei Drähte. Sie sind mit grün (20 cm), rot (25 cm) und blau (30 cm) gekennzeichnet.

Die Blüte wird mit der Blütenmitte begonnen. Perlt die Blütenmitte in der plastischen Gegenfädertechnik (Skizze 1). Da Reihe drei deutlich länger ist, als die anderen beiden Reihen, wölbt sie sich sehr stark und bildet mit Reihe zwei einen Kreis. Reihe eins liegt im Zentrum dieses Kreises (Abb. 1). Die Fadenenden unter die Blütenmitte biegen und dort verdrillen.

Skizze 1



Skizze 2



Als nächstes perlt ihr die **Blütenblätter** (Skizze 2). Sie bestehen jeweils aus Perlenstäben. Der innere Blütenblätterkreis ist mit einem roten Drahtverlauf gekennzeichnet und besteht aus Stäben aus jeweils zwei Perlen. Die Perlenstäbe werden jeweils zwischen den Perlen aus Reihe zwei und drei der Blütenmitte eingehängt (Abb.

2+3). Der zweite Blütenblätterkreis ist mit einem blauen Drahtverlauf gekennzeichnet und liegt unterhalb des Ersten. Hier bestehen die Perlenstäbe aus jeweils drei Perlen (Abb. 4).

**Tipp:** Biegt die Blütenblätter des ersten Kreises etwas nach oben, dann habt ihr mehr Platz, um den zweiten Kreis zu perlen!

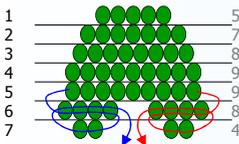


Die **Blätter** werden, in Reihe eins beginnend, in flacher Gegenfädeltechnik gepert. Ab Reihe sechs (kleines Blatt, Skizze 3) bzw. Reihe zehn (großes Blatt, Skizze 4) werden die überstehenden Blattteile mit nur einem Drahtende geperlt. Am Beispiel des kleinen Blattes bedeutet dies konkret: Fädelt das Blatt flach bis einschließlich Reihe fünf. Nehmt das rote Drahtende, fädelt sechs Perlen auf und durch die ersten vier noch einmal in derselben Richtung hindurch. Wiederholt diesen Schritt mit dem blauen Drahtende. Zuletzt die beiden Drahtenden in der Mitte von Reihe acht verdrehen und ihr erhaltet die typische Seerosen-Blattform (Abb. 5).

Um ein Diorama zu erstellen, verdrillt die am Ende überstehenden Drahtenden und kürzt sie auf etwa 7 mm Länge. Füllt ein Gefäß (z.B. eine Perlendose) etwa 7 mm tief mit Klebstoff, blauen Perlen, Sand oder ähnlichem und steckt Blütenblätter und Blüten hinein. Beachtet dabei, dass Seerosenblätter normalerweise auf der Wasseroberfläche aufliegen.

**Tipp:** Wenn ihr für das Diorama keinen Kleber verwendet, lasst die Drahtenden am besten etwas länger, damit sie stabil zwischen eurem Wasser-Imitat verankert sind.

**Skizze 3 - Draht: 30 cm**



**Skizze 4 - Draht: 40 cm**

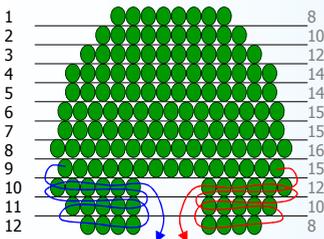


Abb. 5



## Reisebericht aus Prag

# Die Perle an der Moldau

Von Rebecca

Ich habe diesen Frühling eine besondere Expedition in den Osten Europas unternommen und bin an die Moldau gereist, genauer gesagt in die tschechische Hauptstadt Prag. Schon am Tag meiner Ankunft habe ich einen ersten Erkundungsrundgang unternommen. Dieser führte mich vom Wenzelsplatz bei strahlendem Wetter zum Mustek, wo es einen kleinen Ostermarkt gab. Das ist ein Pendant zu unseren Weihnachtsmärkten, nur mit Osterhasen. Man fragt sich, ob die Buden überhaupt je abgebaut und nicht einfach blumig umdekoriert werden. Die ganze Stadt war jedenfalls geschmückt, es war herrlich, ein richtiges Fest. Dadurch wurden

die Stadtrundgänge zu etwas ganz besonderem.

Meine Schritte führten mich weiter in Richtung Namesty und dort entdeckte ich einen Laden, der Starbeads heißt, in einer Einkaufspassage in der Národní zu finden und gerade mal 6x6 m groß ist. Der Himmel kann so klein sein. Aber solange ich noch hinein passte, war die Welt für mich in Ordnung. Meine Ausbeute fiel noch recht bescheiden aus- ich hab mir zum Glück eine Liste gemacht. Die Perlen sind zwar günstiger als bei uns, aber im Kaufrausch... Na ja ihr kennt das ja.





allen Farben und Formen und man darf mit beiden Händen darin herumwühlen? Dafür gibt's keine Worte. Dank meiner Liste konnte ich mich beherrschen und ich hab bei den Tohos sogar ziemlich viel Geld gespart.

Am dritten Tag habe ich noch einen kleineren Laden in der Italska entdeckt (die Strasse liegt hinter dem Nationalmuseum). Es war auch schon spät und in dem Laden war es echt dunkel... aber



Am nächsten Tag waren wir in einem Perlenladen, der sich Aktual nannte und auf japanische Perlen und Swarovskis spezialisiert war. Er liegt an der Revolucni 11 und erst hab ich ihn nicht gefunden, weil er sich im ersten Stock versteckt. Das war ein richtig eleganter, riesiger Laden mit großen Fenstern und alles ganz in weiß. Ich revidierte meinen Eindruck vom Paradies ziemlich bald. Die Verkäufer waren freundlich und hilfsbereit und trotz der Sprachkenntnisse meinerseits haben sie mich glänzend verstanden. Meine Liste konnte ich gemeinsam mit zwei Verkäuferinnen abarbeiten. Dann fragte ich, ob sie Rivoli hätten und bekam zur Antwort, welche Größe ich denn bräuchte... und dann haben sie mir die Schubladen gezeigt!

Ich durfte mir aussuchen, was ich wollte und sie haben mir beim Zählen geholfen..... Ihr könnt euch das nicht vorstellen, das war so unglaublich... glitzerig? Überall diese Kristalle in

die Perlen hab ich blind gefunden. Dort gab es auch jede Menge Sonderperlen und Wachsperlen, aber leider keine Rocailles und bisher hatte ich kaum was von Preciosa zu Gesicht gekriegt... So langsam fing ich an mich zu fragen, wo sie die wohl verstecken? Ich hab mir also Sonderperlen für Sammelfiguren, Big-Heads und zum Tauschen mitgebracht.

Und dann hab ich am letzten Tag die Preciosa Rocailles und der eigentliche Grund meiner Fahrt doch noch gefunden, im vierten Perlenladen der Innenstadt, am Karlsplatz bzw. karlovo namesti 5, auch in einer Einkaufspassage versteckt. Auch dieser Laden war klein und dunkel, aber ich hätte Stunden damit verbringen können, mich da hindurchzuwühlen.



Es gibt auch noch so viele andere schöne Sachen, die sie in Prag aus Perlen und Glas herstellen. Gläser, Figuren und zu Weintrauben und Blüten verdrehte Perlen gab's an jeder Ecke in den vielen Souvenirläden. Dann hab ich mir die Marionetten angesehen, die zum Teil richtige Kunstwerke sind. Jede Menge Inspirationen für Sammelfiguren waren auf jeden Fall dabei. Und am Havelmarkt hab ich mir sogar eine kleine Marionette gekauft. Ich kann Prag nicht nur für Perlenbastler empfehlen. Allgemein versteht man dort sehr viel vom Kunsthandwerk und die Künstler trifft man an jeder Ecke. Trotz der vielen Touristen sind die Spaziergänge durch die Neustadt und die Altstadt malerisch, die Häuser sind wunder-

schön, der Fluss mit seinen Brücken ist so romantisch, das Essen ist unglaublich gut und die ganze Stadt ist im Grunde ein riesiges historisches Museum, für das man eigentlich keinen Eintritt zahlen braucht. Das was ich gesehen habe, hat mir das Gefühl gegeben, ganz viel nicht gesehen zu haben. Ich könnte noch ein paar Wochen dort verbringen und wäre immer noch nicht fertig. Ich kann verstehen, warum so viele Schriftsteller nach Prag gereist sind und warum so viele Könige dort ihre Residenz hatten und sich der Stadt bemächtigen wollten. Prag ist ein Juwel, eine Perle von unglaublicher Schönheit und zeitloser Eleganz. Wenn St.Petersburg das Venedig des Ostens ist, dann ist Prag ganz sicher Paris.





Schmuckstücke

# Pfauenfeder-Ohringe

Von Kaiorani

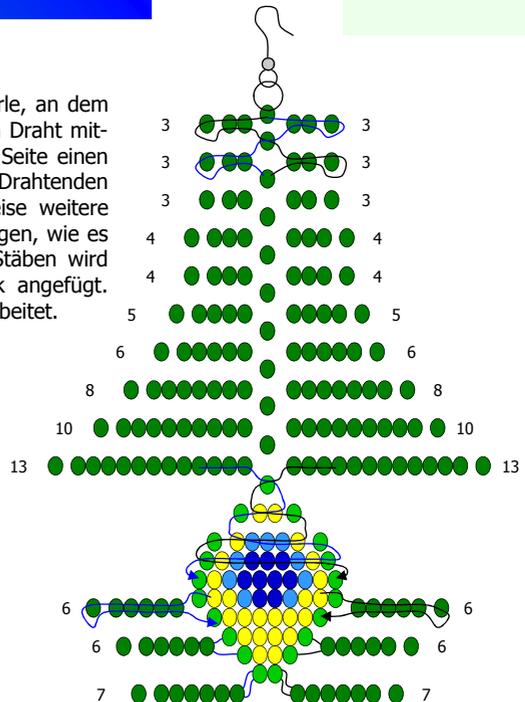


## Und so wird's gemacht

Zieht einen Ring durch eine dunkelgrüne Perle, an dem ihr später den Ohrhaken befestigt. Zieht den Draht mittig durch diese Perle. Fertigt nun auf jeder Seite einen Perlenstab aus drei Perlen und kreuzt die Drahtenden durch eine neue Perle. Fügt auf diese Weise weitere Perlenstäbe an, die sich immer gegenüberliegen, wie es die Skizze zeigt. Nach den letzten beiden Stäben wird das Auge in der flachen Gegenfädeltechnik angefügt. Auch hier werden wieder Perlenstäbe eingearbeitet.

### Material:

- Messingdraht (0,25 mm): 70 cm pro Ohrhaken
- Rocailles (2 mm) in transparent mit Silbereinzug:
  - Dunkelgrün
  - Hellgrün
  - Gelb
  - Hellblau
  - Dunkelblau
- Ohrhaken und Öse (2 x)



Siegbert, ein gehörntes Big-Head

# Ziegenbock

Von Christiane

**Material:**

- Nylonfaden (0,25 mm):
- Kopf: ca. 2,5 m
- Schnauze: 55 cm
- Ohren: 2 x 25 cm
- Körper: 90 cm
- Arme: 2 x 35 cm
- Beine: 2 x 35 cm
- Schwanz: 20 cm
- Hörner: 2 x 40 cm
- Rocailles (2,6 mm):
- Weiß alabaster
- Hautfarben
- Grau marmoriert
- Rocailles (1,5 mm):
- Schwarz opak
- Wachsperlen (6 mm):
- Schwarz (2 x)
- Füllwatte

**Und so wird's gemacht:**

Beginnt mit dem Kopf von Siegbert. Fertigt ihn Runde für Runde anhand der Skizze 1, ausgehend von dem Kreis, der mit einem Stern gekennzeichnet ist. Der Kopf wird während des Arbeitens noch seltsam geformt aussehen - seine richtige Form erhält er erst nach dem Füllen. An die Perlen a-z und A, B, C wird der zweite Teil des Kopfes angebracht, mit dem er auch geschlossen wird (Skizze 2). Vor dem Schließen (also ca. nach Schritt 215) füllt ihr den Kopf mit Watte. Stopft sie in kleinen Portionen richtig fest hinein, sodass der Kopf straff gefüllt ist. Schließt nun die letzten Kreise und verknötet eure Fäden. Überstehende Enden abschneiden und verschmelzen oder in anliegenden Perlen vernähen.

An die Perle V des Kopfes fädelt ihr auf jeder Seite ein Ohr anhand der Skizze 3. Führt die Fäden nach hinten durch die Perlen T, V und W zusammen. Fäden verknöten und vernähen. Drückt die Ohren von oben und unten mit den Fingern leicht zusammen, damit sie schön spitz werden.

An den Perlen D-M vorn am Kopf wird die Schnauze angebracht, wie in Skizze 4 und 5

gezeigt. Stopft diese auf jeden Fall mit etwas Watte aus, damit sie eine gute Form erhält. Skizze 6 zeigt euch, wie ihr unter der Schnauze an Kreis (23) noch ein Ziegenbärtchen anbringt. Sucht euch die Perlen a-l in Skizze 2 des Kopfes. An diese Perlen wird der Körper angebracht, wie es Skizze 7 zeigt. Stopft den Körper vor dem Verschließen (nach Kreis 68) mit Watte aus. Sucht euch die Perlen p-u jeweils seitlich am Körper. An diese Perlen fädelt ihr die Beine an, wie in Skizze 8 gezeigt.

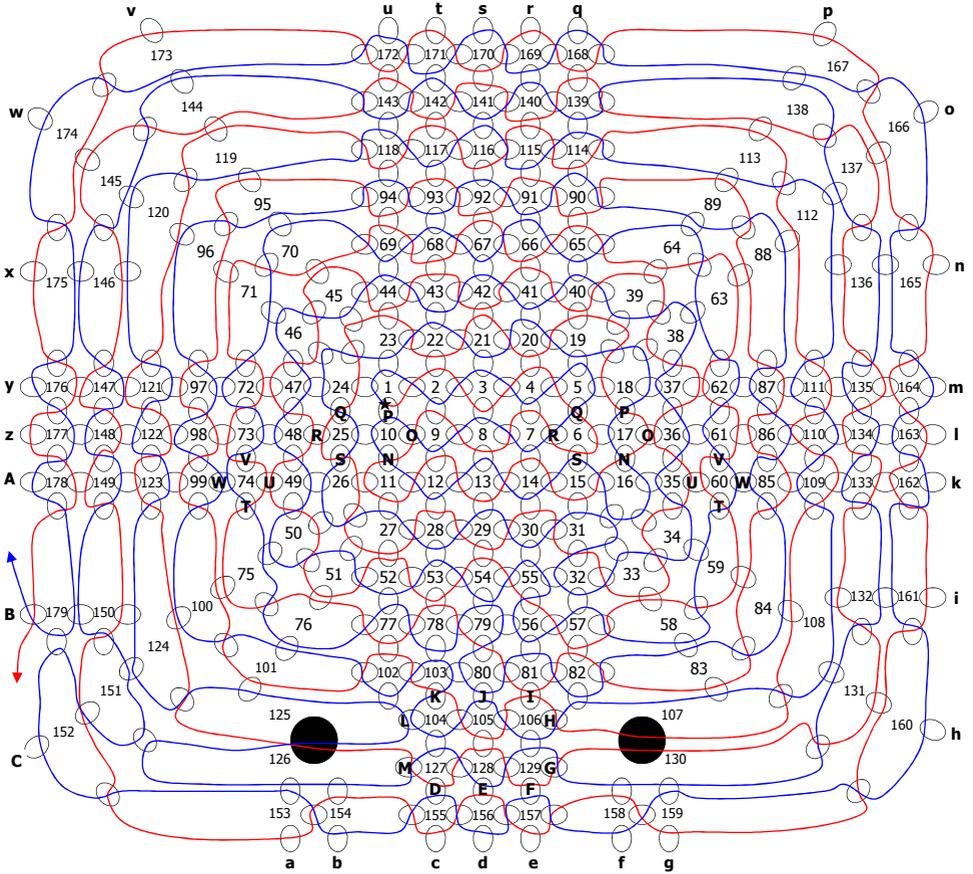
Skizze 9 und 10 zeigen euch, wie ihr die Arme separat anfertigt und von vorn kommend an den Perlen m-o am Körper befestigt.

Skizze 11 und 12 zeigen euch, wie ihr den Schwanz fädelt. Bei Skizze 11 schaut ihr von hinten auf Siegbert, bei Skizze 12 schaut ihr von unten auf die Perlen A, B und y.

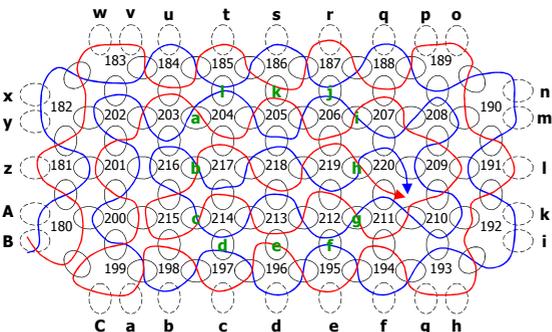
Zuletzt erhält Siegbert Hörner, die ihr anhand von Skizze 13 und 14 an die Perlen N-S des Kopfes fädelt. Nach Kreis (23) führt ihr die Fäden wie gezeigt zum Kopf zurück (gestrichelt eingezeichnet) und zieht sie straff. Verknöten und vernähen. Eure Hörner krümmen sich nun nach hinten.

Fertig ist euer Siegbert!

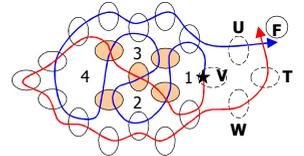
## Skizze 1: Kopf Teil 1



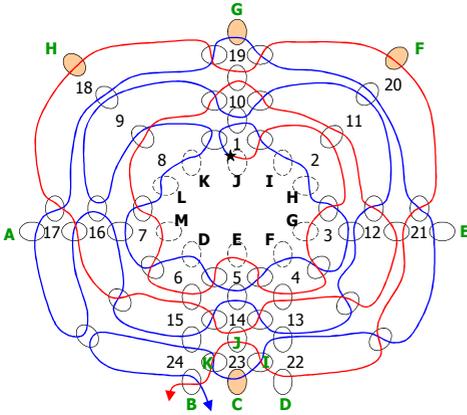
## Skizze 2: Kopf Teil 2



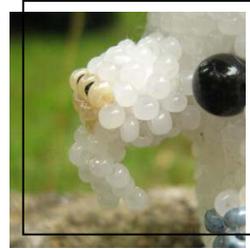
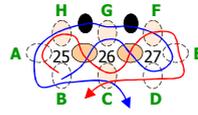
## Skizze 3: Ohren (2x)



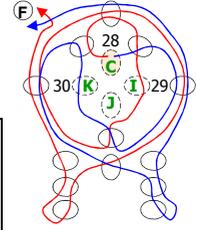
**Skizze 4: Schnauze Teil 1**



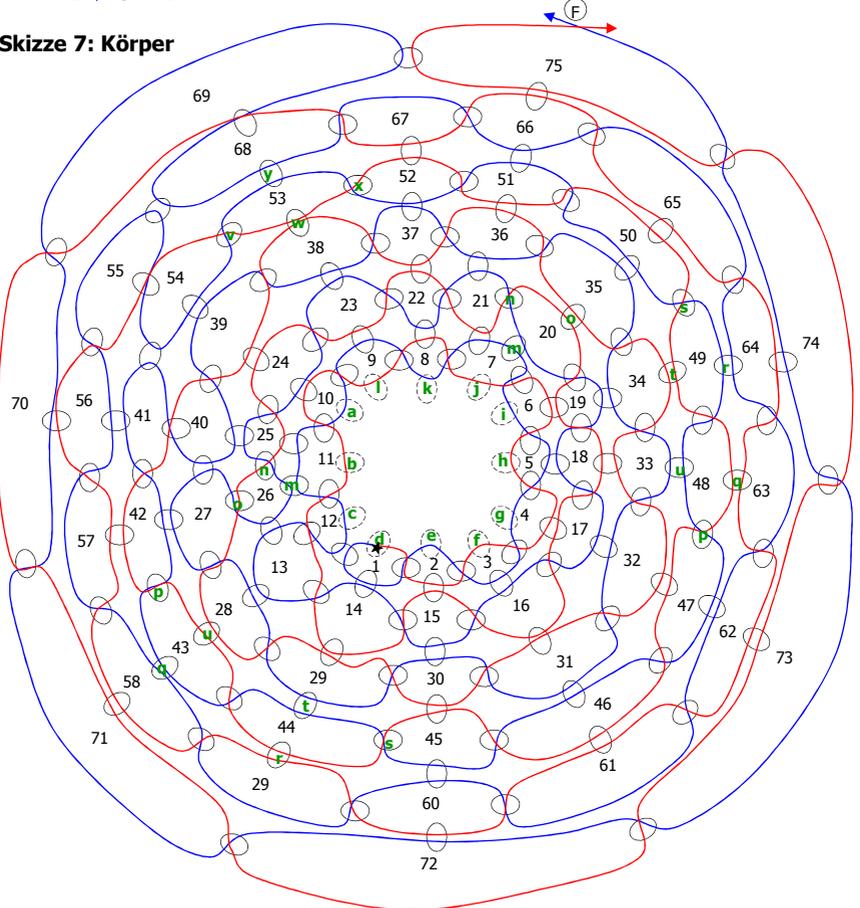
**Skizze 5: Schnauze Teil 2**



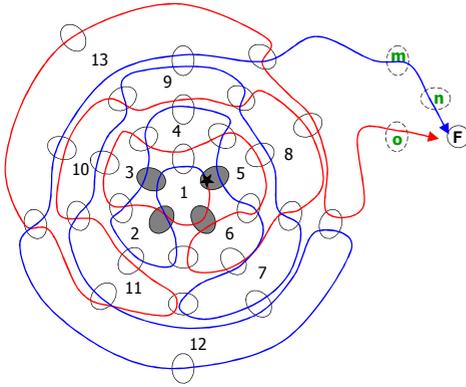
**Skizze 6: Schnauze Teil 3**



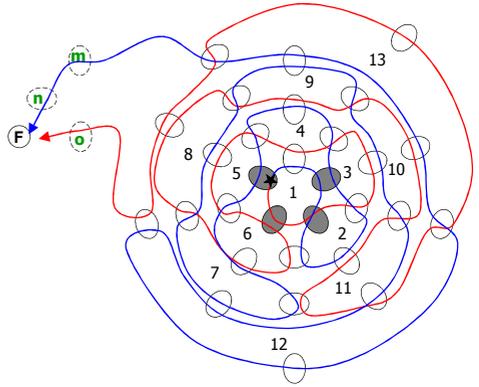
**Skizze 7: Körper**



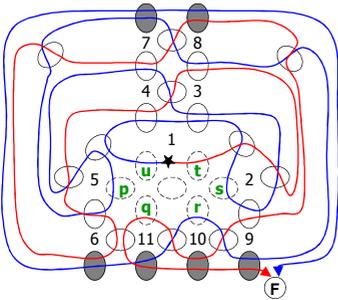
**Skizze 8: linker Arm  
(vom Bock aus gesehen links)**



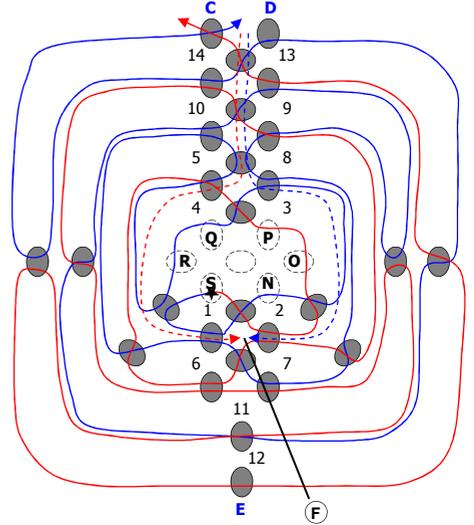
**Skizze 9: rechter Arm  
(vom Bock aus gesehen rechts)**



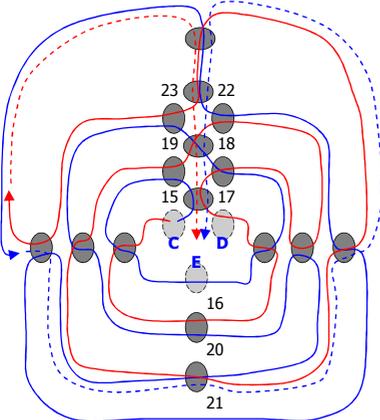
**Skizze 10: Hinterbeine (2x)**



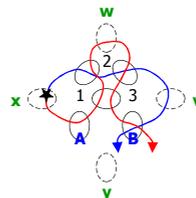
**Skizze 11: Horn Teil 1 (2x)**



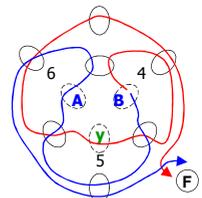
**Skizze 12: Horn Teil 2 (2x)**



**Skizze 13: Schwanz  
Teil 1**



**Skizze 14: Schwanz  
Teil 2**



## Einmal um die ganze Welt

# Globus

Von Jutta



### Und so wird's gemacht:

Gefädelt wird der Globus in zwei Teilen: Die Nordhalbkugel nach Skizze 1 (entspricht Reihe 1-14) und die Südhalbkugel nach Skizze 2 (Reihe 1-15). Die beiden Hälften werden dann über der 14 mm Perle zusammengefügt. Achtet dabei auf die Orientierung: Die mit a-e gekennzeichneten Perlen liegen direkt aneinander. Die Reihe 15 der Südhalbkugel bildet dabei den Äquator. Fertig!

Wenn am Globus eine Aufhängeöse befestigt werden soll, könnt ihr für die mittlere Perle am „Nordpol“ eine größere Perle verwenden, durch die dann ein Ring gezogen wird.

Achtung: Die Hälften müssen beim Zusammenfügen ziemlich straff über der 14 mm Perle liegen, damit die „Ecken“, die durch das Zunehmen entstehen, glatt gezogen werden. Wenn

eure Perle etwas zu klein sein sollte, könnt ihr sie mit ein wenig Klarsichtfolie umwickeln, sodass sie besser passt.

### Variationen:

Wenn ihr mit dem Grundmuster vertraut seid, könnt ihr den Kontinenten bei der Variante „Blue Marble“ durch verschiedene Brauntöne und eine weiße Perle für den Himalaya noch zusätzliche Details verleihen. Eine weitere Möglichkeit ist es, nur zwei Farben zu verwenden und dabei die Kontinente in einer Kontrastfarbe darzustellen, also ohne die Eisfläche der Arktis und ohne die mit einem lila Stern gekennzeichneten Landflächen von Indonesien, Madagaskar und Neuseeland. Achtung: Die Antarktis ist ein Kontinent! Das kann auch in ungewohnten Farbkombinationen interessante Ergebnisse erzielen.

### Afrika, Europa und Asien



### Asien und Australien



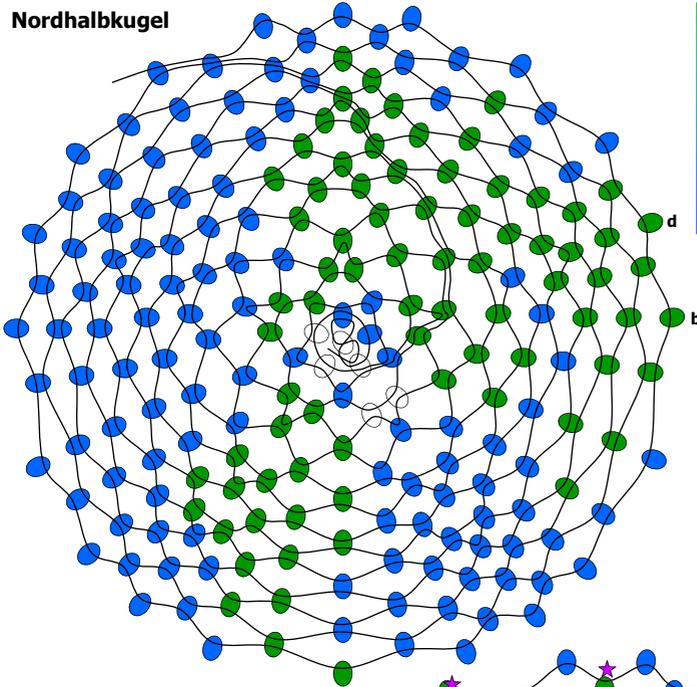
### Nord- und Südamerika, Arktis



### Südamerika, Afrika und Antarktis



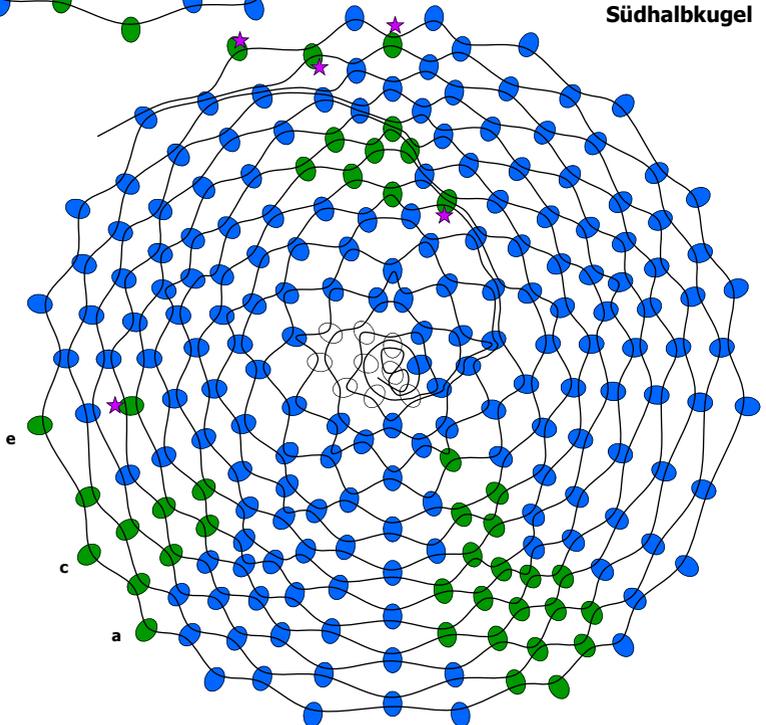
**Nordhalbkugel**



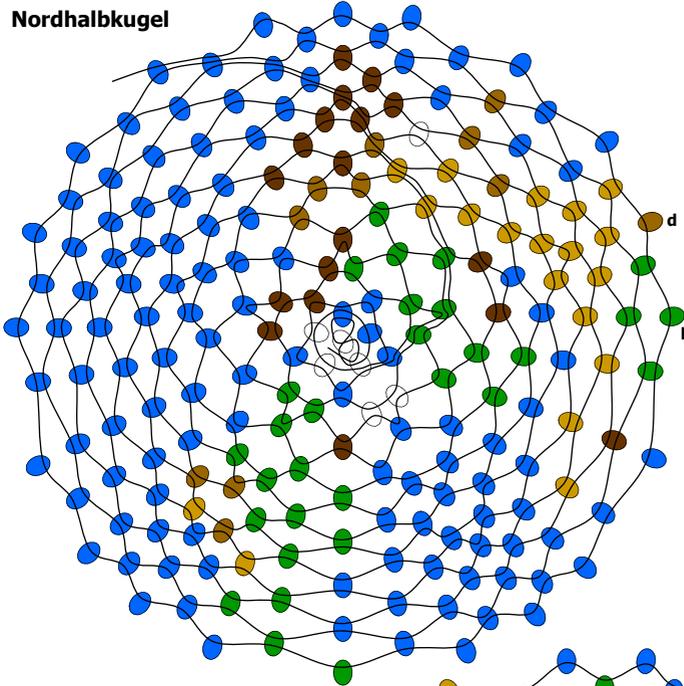
**Material Globus:**

- Nylonfaden (0,15 mm)
- Toho-Beads (15/0) in:
  - Dunkelblau
  - Mittelgrün
  - Weiß
- 1 x Perle ø 14 mm

**Südhalbkugel**



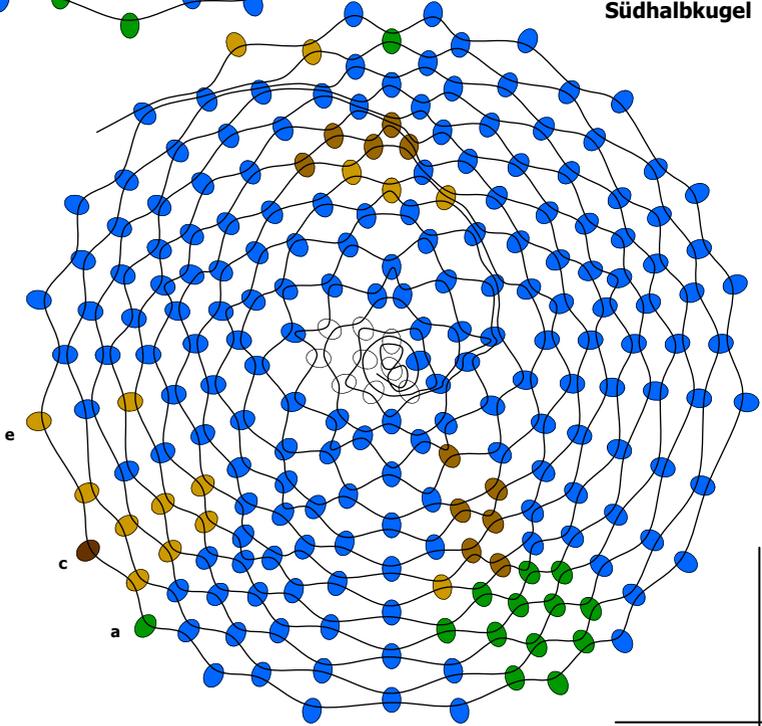
**Nordhalbkugel**



**Material Globus  
„Blue Marble“:**

- Nylonfaden (0,15 mm)
- Toho-Beads (15/0) in:
  - Dunkelblau
  - Mittelgrün
  - Weiß
  - Hellbraun
  - Mittelbraun
  - Helles Dunkelbraun
- 1 x Perle ø 14 mm

**Südhalbkugel**



Gespentstisches-Pokémon

# Nebulak

von Berni



**Material:**

- Nylonfaden (0,25 mm):  
70 cm; 25 cm
- Rocailles (2,6 mm) in:  
 Schwarz opak matt  
 Weiß opak  
 Rosa matt

**Und so wird's gemacht:**

Nebulak ist eine große Kugel in der japanischen Technik, ausgehend von sechs Perlen und benötigt ca. 70 cm Nylonfaden.

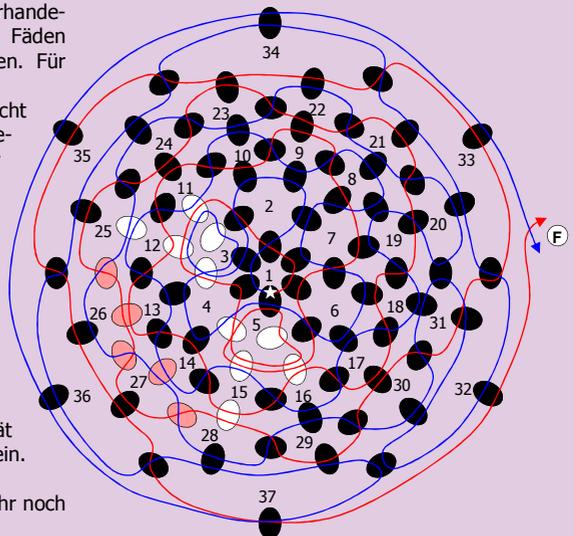
Bei Kreis (3) wird das Auge angebracht. Dazu mit einem Faden (in der Skizze rot eingezeichnet) drei weiße Perlen aufnehmen und in der letzten Perle mit dem blau eingezeichneten Faden kreuzen. Mit dem blauen Faden fährt ihr durch die anderen beiden weißen Perlen und fügt anschließend eine neue weiße Perle hinzu. Eine schwarze Perle überspringen und den Kreis mit den bereits vorhandenen Perlen schließen. Jetzt müssen beide Fäden aus derselben weißen Perle heraus schauen. Für den nächsten Kreis der Skizze folgen.

Das zweite Auge wird bei Kreis (5) angebracht und diesmal mit dem in der Skizze rot eingezeichneten Faden gefädelt. Dazu nehmt ihr vier weiße Perlen auf, statt aber mit dem blauen Faden in der letzten Perle zu kreuzen, fädelt ihr mit dem roten Faden durch eine schwarze Perle aus der Vorrunde und erneut durch die ersten drei weißen Perlen, die ihr gerade aufgenommen habt. Zum Schließen des Kreises eine schwarze Perle aufnehmen und mit dem blauen Faden in dieser kreuzen. Dann weiter der Skizze folgen.

Nach Kreis (34) fügt ihr für bessere Stabilität eine Fünfer-Kugel aus schwarzen Perlen ein. Dazu benötigt ihr ca. 25 cm Nylonfaden. Alternativ könnt ihr nach Kreis (37), bevor ihr noch

einmal durch alle Perlen des letzten Kreises durchfädelt, Nebulak mit violetter Märchenwolle ausstopfen. Für den Nebel-effekt zieht ihr, nachdem ihr die Fäden verknötet und abgeschnitten habt, mit einer dünnen Nadel Fusseln aus den Zwischenräumen und Kreisen heraus. Dabei das Gesicht aussparen.

Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von Nintendo Co., Ltd. und Satoshi Tajiri. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.



## Das große Swappen

Von Isbl90

# Tausch-Rausch

Das Forum ist im Tauschrausch und warum das so ist, möchte ich euch heute erklären und ein bisschen von meinen Swaps erzählen.

Der Tauschhandel ist ja bekanntlich älter als Geld. Das Konzept ist also nicht wirklich neu. Es wird überall im Internet getauscht bzw. gewappt (engl. to swap = tauschen, handeln) und auch bei uns im Forum gab es schon einige Swaps. Diese liefen bisher so ab, dass ein Startpaket mit Perlentieren oder Zubehör zusammengestellt und auf die Reise geschickt wurde. Das Päckchen reist von Station zu Station und legt dabei eine lange Strecke zurück. Man kann verschiedene Tiere rausnehmen und gleichwertige Tauschtierchen dafür rein legen. Am Ende kehrt das Paket dann an den Anfang zurück. Derjenige, der das Paket zusammengestellt hat, kann sich also über einen bunten Haufen neuer Tiere freuen. Es gab auch schon spezielle Swaps, wo nur Sammelfiguren oder Big-Heads im Paket waren.

Die privaten Swaps hingegen, die sich jetzt immer größerer Beliebtheit erfreuen, finden nur zwischen 2 Personen statt. Man sucht sich einen Tauschpartner und einigt sich dann über die Tauschsachen. Die Idee entstand bei mir im vergangenen Jahr, weil ich im FIMO-Rausch war, aber keine Tierchen mehr hatte, für die ich noch Basen basteln konnte. Also bot ich Basen im Tausch gegen Tierchen an. So konnte ich viele neue Basen machen und habe gleichzeitig noch tolle Tiere bekommen.

Diese Swaps haben verschiedene Vorteile (neben der Tatsache, dass das Basteln selbst natürlich enorm Spaß macht). Man kann sich z.B. etwas in Techniken perlen lassen, die man selbst nicht kann. Oder der Tauschpartner hat

tolle Perlen, die man nicht hat oder nicht bekommen kann. Es wird also bunt hin und her getauscht, wie und was man will. So kann man sich auch besondere Wünsche erfüllen. Für mich hatte es auch den schönen Effekt, dass sich die Tauschpartner Dinge gewünscht haben, auf die ich selbst nicht gekommen wäre. Man wird also auch vielseitig inspiriert und angeregt. Die Tausche sind begleitet von einem regen kreativen Diskurs und dieser Austausch ist noch einmal genauso spannend wie der Tausch an sich.

Und so individuell wie die Swaps sind, so unterschiedlich sind auch die Tauschpartner. Ich hatte kleinere Swaps mit 3 Basen, ich habe aber auf Wunsch auch schon 10 Stück fimoliert und entsprechend mehrere Tiere dafür bekommen. Einige wissen ganz genau, welches Tier einmal auf der Base wohnen soll, da das Tier schon zu Hause steht und wartet. Sie haben ganz genaue Vorstellungen, wie die Base einmal aussehen soll. Andere lassen mir aber auch komplett freie Hand bei der Gestaltung. Manche haben einfach Basen-Wünsche, ohne zu wissen, welches Tier mal drauf soll. Ihr seht also, es ist sehr vielfältig und individuell. Auch bei den

Sachen, die man sich machen lässt, kann man sich überraschen lassen oder aber genau klären, welche Farben man sich wünscht.



Und der schönste Moment ist dann natürlich, wenn das Päckchen endlich bei einem angekommen ist und man die tollen Sachen auspacken kann und live sieht. So habe ich mittlerweile schon eine große Sammlung in meiner Vitrine. Am Anfang waren viele noch etwas schüchtern, es meldete sich kaum jemand auf meine erste Anfrage. Aber dann hat sich die Idee verbreitet, es meldeten sich immer mehr

Foris und mittlerweile gibt es viele „Wiederholungstäter“.

Ganz hoch im Tauschkurs sind auch die schönen Eigenkreationen, die man selbst vielleicht gar nicht kann, oder auch schöne FIMO-Accessoires oder Rosen, wenn man selbst nicht fimoliert. Daher nun noch ein paar kurze Einschätzungen von anderen Viel-Swappern. ;)

„Ich glaube, was mir bei den Täuschen am besten gefällt, ist der enge Kontakt mit den anderen Bastelverrückten. Ein direkter Tausch ist noch schöner als ein großer Swap, weil man sich gegenseitig sehr stark inspiriert und sich sehr viel besser kennenlernt. Man arbeitet über einen gewissen Zeitraum zusammen an einem Projekt und das macht sehr viel Spaß.“

Von Rebecca

„Ich finde die Möglichkeit, mit anderen Foris direkt zu swappen einfach großartig. Man kann so Dinge eintauschen, die man so nicht selber hingekriegt hätte. Jemand, der z. B. mit Fimo nicht zurechtkommt, kann trotzdem seine Figuren auf einer schönen Base präsentieren. Oder man hat ein Auge auf das Tierchen eines Anderen geworfen. Toll ist natürlich der Moment wenn man das Paket öffnet - wie Weihnachten.“

Von Littlebonsai



Rosen von lilliputz; Foto: lilliputz



Vogel von Alkonost; Foto: Pekaris



Base von Isabel, Tukan von Alkonost; Foto: Ocarina

„Man probiert Dinge und vielleicht auch Farben aus, die man selbst nicht machen oder nehmen würde und erlebt dabei so manche tolle Überraschung. Aber am meisten Spaß macht das Auspacken: es ist wie Weihnachten und Geburtstag zusammen. Zuerst die Vorfreude und dann das Staunen über die tollen Sachen, die man nun sein Eigen nennen darf. Das macht einfach Spaß (und süchtig!).“

Von Ocarina

„Also Direktswaps finde ich toll, weil man so schöne Tauschis bekommt, an die man sich (in meinem Fall) selbst nicht rantraut, so zum Beispiel bei meinem Swap mit Niky oder Littlebonsai. Bei einem Swap mit Janny habe ich mich dann aber auch an eine neue Anleitung herangetraut, das war ebenfalls eine schöne Erfahrung.“

Von Gitti



Katze von Niky, Körbchen von Enigma; Foto: Gitti



In dieser Ausgabe möchte ich euch zeigen, wie ihr mit Hilfe von Blattperlen oder Dagger-Beads eure Sammelfiguren in kleine Feen verwandelt. Probiert es doch einfach aus!

Eure Katinka



## Blattperlen als Flügel

# Kleine Feen

Von Katinka

### Material:

- eine fertige Sammelfigur
- 2 Perlen, die als Flügel geeignet sind, z.B. Blätter, Herzen, Dagger, ... (siehe Bild)
- Nylonfaden
- ev. eine Stecknadel, um Perlen anzuheben (Es geht aber auch ohne.)



### Und so wird's gemacht:

Zuerst schaut euch eure Sammelfigur gut an: Ist der Kopf gerade nach vorne gerichtet wie bei dem violetten Häschen in Abb. 1? Dann

geht es weiter mit Variante 1. Ist eure Sammelfigur leicht gedreht, wie das orange Häschen in Abb. 6? Weiter mit Variante 2.

### Variante 1:

Gerade Figuren erkennt ihr daran, dass der Kopf mittig zwischen den Armen sitzt. Am besten seht ihr es aber, wenn ihr die Figur umdreht: Es befindet sich genau eine Perle mittig zwischen den Armen auf dem Rücken des Häschens.

Diese Perle ist in Abb. 2 mit einem weißen Punkt mit einer 1 markiert.



Abb. 1



Abb. 2

Für Variante 1 eignen sich Perlen, bei denen die Bohrung seitlich verläuft, wie z.B. die roten Dagger-Beads oder die dunklen Blätter. Die Befestigung ist einfach: Fädelt eine Flügel-Perle mittig auf ein Stück Nylon auf und kreuzt anschließend beide Fadenenden durch die Perle mittig am Rücken eurer Sammelfigur (Abb. 3). Fädelt ihr die zweite Flügelperle auf ein Nylo-

nende und führt dieses Nylonende erneut durch die Perle am Rücken der Figur (Abb. 4). Fadenenden fest ziehen (Abb. 5). Zuletzt die Fadenenden noch verknoten. Dazu könnt ihr sie einfach direkt verknoten oder ihr fädelt sie durch die drei weiß markierten Perlen in Abb. 2 und verknotet sie zwischen zwei dieser Perlen. Die dunklen Blätter werden analog befestigt.



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

## Variante 2:

Diese Befestigung verwendet ihr, wenn eure Figur zur Seite schaut. Beim orangen Häschen sind die Arme leicht zur Seite gedreht. Dreht ihr die Figur um, habt ihr in der Mitte des Rückens nicht mehr nur eine Perle, sondern zwei übereinander liegende. In Abb. 7 sind diese Perlen mit weißen Punkten markiert.

Als Flügel eignen sich flache Perlen, bei denen das Loch von vorn nach hinten verläuft, wie z.B. bei den roten Blättern. Seht euch eure Flügelperlen gut an und entscheidet, welche Seite vorn und welche hinten sein soll. Diese Festlegung ist für die nächsten Schritte sehr wichtig! Hinweis: In den Fotos verwende ich blaues Nähgarn, damit ihr den Fadenverlauf besser erkennt. Verwendet für eure Figur Nylonfaden! Fädelt den Nylonfaden durch die obere der beiden weiß markierten Perlen aus Abb. 7. Als



Abb. 6

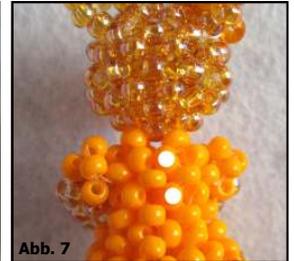


Abb. 7

nächstes fädelt ihr beide Fadenenden VON VORN durch jeweils eine Flügelperle. Kreuzt die Fadenenden durch die untere der beiden weiß markierten Perlen (Abb. 9). Fädelt die Fadenenden erneut VON VORN durch die Flügelperlen (Abb. 10). Achtet darauf, dass sich eure Flügelperlen nicht verdrehen. Zuletzt werden die Fadenenden noch einmal durch die obere weiß markierte Perle gekreuzt (Abb. 11+12). Jetzt die Fäden noch vorsichtig fest ziehen und verknoten (Abb. 13). Fertig!



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



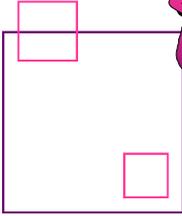
Abb. 13

## Sammelfiguren-Baukasten Teil 4

# Körper

von Christiane

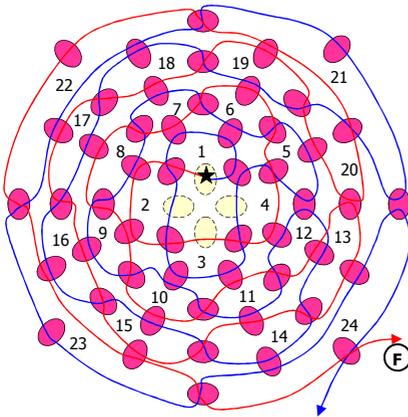
Anhand des Körpers und der Beine bestimmt ihr die Größe und Statur eurer Sammelfigur. Soll sie klein und pummelig werden oder groß und schlank? In diesem Teil des Baukastens erhaltet ihr verschiedene Ideen, wie ihr den Körper gestalten könnt.



### Grundgerüst

Je nachdem, wie viele Ausgangsperlen für den Körper ihr in eurem Sammelfigurenkopf eingefügt habt (mehr dazu im Artikel der letzten Ausgabe), startet ihr euren Körper mit vier oder fünf Grundperlen. Am stabilsten wird eure Figur, wenn ihr den Körper direkt an den Kopf anfädelt. In der Grundform beginnt ihr dazu mit

einer Runde 5er-Kreise. Fügt anschließend mehrere Runden 4er-Kreise an. Die letzte Runde besteht wieder aus 5er-Kreisen, diesmal werden damit aber jeweils zwei Perlen der vorherigen Runde verbunden, um schmaler zu werden. Am Ende habt ihr nun wieder vier bzw. fünf Perlen übrig, die die Unterseite des Körpers bilden.



Links seht ihr ein Beispiel für einen Körper, der von vier Perlen ausgeht. Mittig, mit einer gestrichelten Linie gekennzeichnet, sind die Perlen des Kopfes. Diese Art Körper eignet sich für kleine Figuren oder für größere, sehr schlank wirkende Figuren. Ihr könnt die Anzahl der Runden aus 4er-Kreisen erhöhen und so größere Figuren bauen.

Wenn ihr von fünf Perlen ausgeht, ist das Prinzip genau das gleiche und euer Körper wird eher dicker, rundlicher.

Füllt eure Körper mit Watte, Wachsplänen in entsprechenden Größen (6-8 mm, oft in Kombination) oder mit selbstgefädelten Elementen (siehe HeartBead Nr. 5).

### Hals einfügen

Ihr könnt euren Figuren auch einen Hals geben, indem ihr zuerst eine Runde 4er-Kreise an die Perlen des Kopfes anfügt. An die äußeren Perlen

dieses Halses wird dann der Körper angefügt, wie oben beschrieben.

### Taille einfügen

Besonders elegant wirken eure größeren Damen, wenn ihr ihnen eine Taille gebt. Dazu fädelt ihr nach den ersten zwei oder drei Runden 4er-Kreisen eine Runde 5er-Kreise an, so als wolltet ihr den Körper schließen. Eine weite-

re Runde 5er-Kreise, wie zu Beginn des Körpers, verbreitert den Körper nun wieder und stellt dann die Hüfte dar. Wie gewohnt weiter arbeiten, bis der Körper lang genug ist.

Vielen Dank an Rebecca für diesen tollen Tipp!



**Beispiel 1**  
Ausgehend von 4 Perlen  
2 Runden 4er-Kreise



**Beispiel 3**  
Ausgehend von 4 Perlen  
4 Runden 4er-Kreise - Dieser Körper wirkt recht schmal.

**Beispiel 4**  
Ausgehend von 5 Perlen  
5 Runden 4er-Kreise  
Hier wirkt der Körper sehr kräftig, was in der Seitenansicht deutlich wird.



**Beispiel 2**  
Ausgehend von 4 Perlen  
3 Runden 4er-Kreise  
Durch variieren von Körper- und Beinlänge kann man viele verschiedene Größen der Figuren erzielen.

**Beispiel für einen Hals**



(Figur von Perlluft)

**Beispiele für Figuren mit Taille**



Foto © Rebecca



Foto © Rebecca



Foto © Rebecca; Figuren v.l.n.r.: 2 x von Rebecca, 1x von Perlluft, 2 x von Rebecca

Von Isbl90

Für zwischendurch

# 100 (verrückte?) Dinge, an denen man einen Perlenbastler erkennt

Wir, das sind Perluff, Christiane und ich, haben vor längerer Zeit mal etwas rumgesponnen und bemerkt, dass wir Perlenbastler ja auch so unsere Eigenheiten haben und manch Einer das sicher als verrückt abstempeln würde. In einige Punkten wird sich bestimmt jeder von euch wieder finden und ich hoffe, ihr habt dabei viel Spaß, denn die Liste ist wohl wirklich unendlich...

## Du weißt, dass du perlen(tier)verrückt bist, ...

1. ...wenn du solche Sätze wie "Jetzt fehlt mir nur noch ein Bein.", "Oh, mir ist der Kopf runter gefallen." oder "Langsam müsste ich mal wieder abnehmen." (mit den Runden) als völlig normal empfindest.

2. ...wenn du für jede Perle aufstehst und auf dem Boden danach suchst. Oh, Moment, ich muss mich kurz bücken...

3. ...wenn du vor dem Saugen den Boden noch mal gründlich nach heruntergefallenen Perlen absuchst.

4. ...wenn dir bei dem klickenden Geräusch beim Staubsaugen ganz mulmig wird wegen der schönen Perlen. (Ich habe sogar schon gehört, dass manche dieses Geräusch mögen, da es entspannt?!)

5. ...wenn du sogar auf die Idee kommst, eine Strumpfhose über den Staubsauger zu ziehen, um die Perlen zu retten.



6. ...wenn du alles Mögliche beim Kaufen oder Wegschmeißen in imaginäre Perlendöschchen umrechnest. Wenn ich doch nur weniger essen würde, wäre das auch fast ein Döschen pro Tag...

7. ...wenn du sparen möchtest weil du denkst, "Dann kann ich mir lieber neue Perlen davon kaufen!", was dann am Ende nicht beim „sparen“ bleibt, weil du dadurch ja nur noch mehr aus gibst, glaub mir.

8. ...wenn für dich ein Perlenpaket zu öffnen schöner ist als Weihnachten. Wobei... bekommst du nicht sowieso immer zum Geburtstag und zu Weihnachten Perlen?

9. ...wenn du während des Perlens schon wieder an das nächste Tier/Projekt denkst. Oder an das übernächste... Oder an die vielen Dinge, die noch gar nicht fertig gepert sind...





10. ...wenn dir die unfertigen Perlentiere Leid tun, da sie ja körperlichen Qualen ausgesetzt sind und ohne Arme/Beine oder sonstiges schrecklich leiden müssen... Die armen Dinger! Schließlich können sie schon sehen!

11. ...wenn du eine imaginäre To-Do-Liste hast, die - statt kürzer zu werden - immer länger wird. Da fällt mir ein, dieses Tier wollte ich ja auch noch machen, bloß woher die Zeit nehmen?



13. ...wenn für dich solche Threadtitel wie "Hund in Plüschtieroptik mit Herz-Popo" oder auch „Bärchen verkleidet als Rentier, verkleidet als Weihnachtsmann“ völlig normal sind.

12. ...wenn du Perlen kaufst, für die du noch nicht mal die geringste Ahnung hast, was du damit machen möchtest. Aber die glänzen doch so schön! Notfalls wird es ein Drachen, der geht in jeder Farbe!

14. ...wenn du beim Perlenshoppen am liebsten jeden Artikel in den Warenkorb legen möchtest. Wobei, lieber zweimal, falls es ein großes Projekt wird. Und noch je ein Döschen auf Vorrat...



15. ...wenn für dich die Perlenmesse in Hamburg eines der wichtigsten Events im Jahr ist. Wenn nicht sogar das Highlight!

16. ...wenn du deine Perlen ständig umsortieren könntest, weil das so viel Spaß macht. Es gibt aber auch so viele verschiedene Systeme nach denen man seine Perlen einteilen kann....

17. ...wenn dein Perlenvorrat so groß ist, dass du den Überblick verloren hast. Einkaufen geht nur noch mit dem Vorrat direkt neben dir oder einer langen Vergleichsliste. Es gibt sogar einige Verrückte, die sich eine Kette machen, wo von jeder Farbe ein paar Perlen drauf sind...

18. ...wenn du mehrmals im Jahr in Perlenshops bestellst, weil du bei anderen Forenmitgliedern gesehen hast, was sie dort für tolle Perlen geholt haben und du die nun unbedingt auch „brauchst“.

19. ...wenn du leichte Panikattacken bekommst, weil dein Perlendöschen langsam leer wird und du nicht weißt, ob die Perlen noch für das Projekt reichen werden.



20. ...wenn du dich jetzt schon auf Teil zwei dieses Artikels freust, da so viele Punkte auf dich zutreffen und du lesen willst, was noch so für verrückter Quatsch kommt. Aber etwas musst du dich leider noch gedulden.

**Bis zum nächsten Mal!**



## Geflügelter Gefährte

# Horndrache

Von Jenny

„Bilbo“ ist ein kleiner Horndrache, der gern Insekten frisst oder andere Kleinigkeiten, die er zwischen Felsitzen finden kann. Hier könnt ihr euch einen mit Stacheln und Hörnern ausgestatteten Drachen selbst basteln.

### Material:

- Draht (0,3 mm):  
Längen siehe Text
- Rocailles (2,6 mm) in:
  - Schwarz opak
  - Weiß satiniert
  - Orange transparent
  - Hellorange transparent
  - Braun transparent
  - Hellbraun transparent

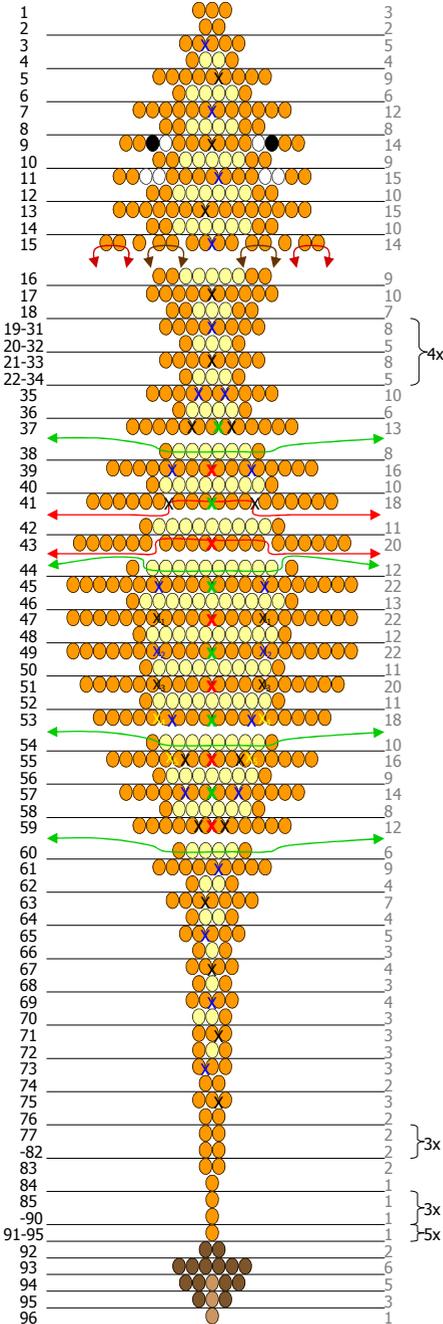
### Und so wird's gemacht:

Fertigt den Körper von vorn nach hinten in der plastischen Gegenfädeltechnik (ca. 2 m Draht). In Reihe 15 fügt ihr Extradrähte für die Hörner ein (30 cm für die langen Hörner, 20 cm für die kurzen Hörner). In den Reihen 38, 44, 54 und 60 zieht ihr je 40 cm Extradraht für die Beine ein. Zweimal 40 cm Draht für das Flügelskelett fügt ihr in den Reihen 41 und 43 ein. Beendet nun den Körper des Drachen und verdrillt eure Drähte. Fertigt anschließend die vier Hörner, welche sich jeweils durch eine eingeschobene Reihe krümmen. Die Beine fädelt ihr plastisch, wobei die erste Reihe außen liegt. Die Füße werden nach vorn zeigend angebracht.

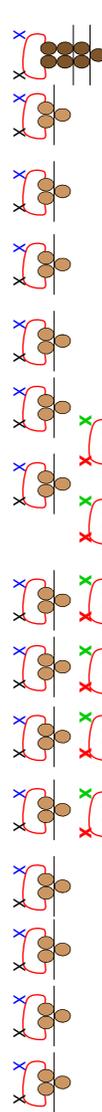
Fertigt nun das dunkelbraune Flügelskelett, wie es die Skizze zeigt. Bringt die weiteren Skelett-Teile mit Extradrähten (je 30 cm) an die Drahtschlaufen des ersten Skelett-Teils an. Die Flügelflächen werden in der flachen Gegenfädeltechnik gefüllt. Nehmt dazu wieder neue Drähte

(grün eingezeichnet, ca. 30 cm) und fädelt die Reihen. Nach jeder Reihe hakt ihr die Drahtenden in den Schlaufen des Flügelskeletts ein. Zieht die Drähte stets gut straff, damit der Flügel später stabil wird. Die am Körper anliegende Flügelfläche wird mit dem grün und blau eingezeichneten Draht (je ca. 30 cm) gefädelt und auf der einen Seite am Flügelskelett befestigt. Auf der anderen Seite führt ihr den Draht nach jeder Reihe durch die mit X<sub>1-5</sub> markierten Stellen am Körper. Nun bringt ihr die Rückenstacheln an. Nehmt dazu jeweils kurze Drahtstücke (15-20 cm) und führt sie von oben kommend durch die mit X markierten Stellen am Körper, um sie unter den Reihen hindurch zu führen und an einer weiteren mit X markierten Stelle wieder nach oben zu bringen. Die Stacheln werden dann flach gefädelt. Zwischen welchen Reihen ihr jeweils den Draht hindurchführen müsst, zeigt euch die Farbe des X. Die Stacheln, die ihr fädelt müsst, liegen in der Skizze immer direkt neben dem Körper.

## Körper



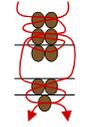
## Stacheln



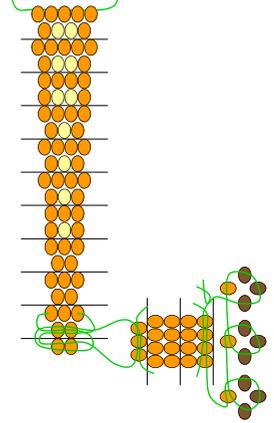
## Horn 1



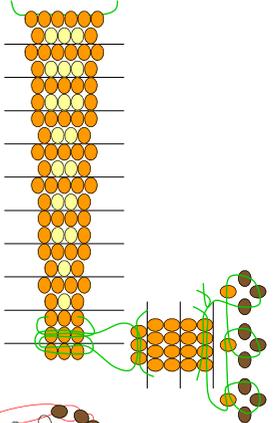
## Horn 2



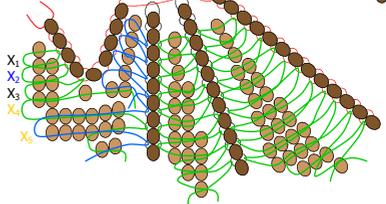
## Vorderbein



## Hinterbein



## Flügel



## Perlenmesse 2014 in Hamburg

# "Beaders Best"

Von Berni

Am Wochenende vom 24. und 25. August 2014 fand die 4. Beaders Best Perlenmesse in Hamburg statt, die mein Freund und ich besuchten.

Mein erster Eindruck: viele Leute und noch mehr Glitzer.





[www.simply-gem.de](http://www.simply-gem.de)

Und wer es nicht so mit selber machen hat, der hat genug Gelegenheit individuelle, einzigartige, handgefertigte Schmuckstücke zu kaufen.



[www.alles-meins-shop.com](http://www.alles-meins-shop.com)



[www.gloria-perlen.de](http://www.gloria-perlen.de)



[www.livemaster.ru/tanabo](http://www.livemaster.ru/tanabo)

[www.perlina-krefeld.de](http://www.perlina-krefeld.de)



Bei Perl Ina gab es wunderschöne geperlte Töpfe zu bewundern.

[www.khyber-gallery.nl](http://www.khyber-gallery.nl)

Eine tolle Auswahl an eher dezenten Holzperlen aller Art hat Khyber Gallery.



Auch wieder mit von der Partie und DIE Anlaufstelle für alles was Swarovskis betrifft: Rollendes Atelier.



[www.rollendes-atelier.de](http://www.rollendes-atelier.de)



Mit dabei: Regine Hanisch und ihre Chainmaille Arbeiten. Sie bietet tolle Anleitungen, Kits, Material und jede Menge Tipps und Tricks rund um das Thema Chainmaille (ohne Bild).

Auch wieder ein absoluter Hingucker, der Stand von Fairy Pearls.

Und für alle, die etwas ungewöhnlichere Charms/Anhänger oder die etwas andere Perle suchen, hat Funkelkram ein gutes Angebot.



[www.funkelkram.de](http://www.funkelkram.de)

[www.fairy-pearls.de](http://www.fairy-pearls.de)

Franziska Keita von Kreasiska Glasperlenkunst bietet handgemachte Glasperlen an. Z.B. mit Farbverläufen, ...



...als Kaleidoskopkugeln...



...oder als Schnecken.



[www.kreasiska.de](http://www.kreasiska.de)



Natürlich dürfen die Organisatoren von der Perlen Poesie nicht fehlen. Sie stehen mit Infos zur Messe sowie zum Magazin inkl. Anschauungsexemplaren zur Verfügung.

Auch Pause muss sein...



Meine Einkaufshighlights sind Traumperle und Perlenplanet. Diese Auswahl an Miyukis ... \*schwärm\*

[www.perlenplanet.de](http://www.perlenplanet.de)



Und das absolute Muss und in meinen Augen der schönste Stand: Perlentierwelt. Besonders beeindruckend finde ich den Phönix-Drachen. Der Big-Head Hase aus 8 mm Holzperlen ist einfach nur groß. Und so findet man den Stand ziemlich leicht.



[www.schoki-schmuck.de](http://www.schoki-schmuck.de)



Zum Abschluss gibt es noch ein Stück Schokolade von IRL Schmuckzubehör. Hoppla, die ist ja gar nicht echt ...

Zusammenfassend kann man sagen, dass die 4. Beaders Best wieder sehr gut gelungen ist und uns sehr viel Spaß gemacht hat. Die Vielfalt der Aussteller ist unglaublich und es gibt für jeden etwas. Auch für Männer... :-)

Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

### **Tigermaus**

Im "richtigen" Leben kennt man mich als Gaby (und das "y" ist ganz wichtig, mein Name ist wirklich so!) - oder als Frau Professor, ich bin nämlich Lehrerin für Englisch und Spanisch an einer Handelsakademie in Österreich. Das Perlenbasteln ist schon so lange eines meiner Lieblingshobbys, dass ich mich gar nicht mehr erinnern kann, wann ich damit angefangen habe. Ich bin ein 1984er-Jahrgang, und lebe nach meinem Studium in Wien wieder im schönen Oberösterreich. Meine anderen Hobbys sind Lesen, Serien schauen und Bogenschießen.

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Flache Tiere hinter Glas bringen

### **Rebecca**

Ich heiße Rebecca und bastele seit meiner Schulzeit gern mit Perlen. Mein erstes Tier war eine kleine Maus. Seit einiger Zeit entwerfe ich regelmäßig Tiere in der Gegenfädeltchnik und versuche mich auch in anderen Techniken. Neben dem Perlenbasteln lese ich sehr viel und schreibe Romane und Kurzgeschichten, mit denen ich an Schreibwettbewerben teilnehme. Wenn ich nicht kreativ tätig bin, philosophiere ich in meiner Freizeit gern mit Freunden bei einer Tasse Kaffee.

**Homepage:** <http://orkania.jimdo.com>

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Reisebericht aus Prag; Allgemeines Lektorat

### **Luki**

Geboren bin ich 1995 im schönen Augsburg, wo ich jetzt auch Informatik & Multimedia studiere. Seit Anfang 2013 wage ich mich des Öfteren an Eigenkreationen und vor allem seit Studien-Beginn hat sich das noch gehäuft, da meine dort neu gewonnenen Freunde sich eher (Zitat:) "coole" Perlenwerke wünschen, die aus dem Film- und Serien-Bereich kommen, und für die Anleitungen doch noch schwer zu finden sind. Neben den Perlen schreibe ich in meiner Freizeit Geschichten (oder versuche es) und schaue, wie könnte es anders sein, viele Serien :)

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Formenvielfalt: Tardis aus „Dr. Who“

### **Líska**

Ich bin Jahrgang 1996 und komme aus Italien. Im Netz findet man mich als Líska, mit einem Akzent auf dem i (ì). Ich habe vermutlich mit neun Jahren begonnen Perlen zu machen. Ich war am Anfang nicht sehr begeistert, doch später konnte ich nicht mehr damit aufhören (seit einigen Jahren nehme ich mir die Perlen sogar mit ans Meer O:).

**Homepage:** [www.liskasbeads.jimdo.com](http://www.liskasbeads.jimdo.com)

**Kontakt:** [kaesemausi2006@gmail.com](mailto:kaesemausi2006@gmail.com)

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Perlentier: Dänische Dogge

### Katinka

Ich bin Jahrgang 1989, habe Mechatronik studiert und arbeite jetzt als Technische Redakteurin. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich etwa 2010 begonnen. 2011 kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen. Hin und wieder kreierte ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seeehr selten an Anleitungen...

**Homepage:** [katinkaduval.oyla.de](http://katinkaduval.oyla.de)

**Kontakt:** [Katinka.Duval@gmx.net](mailto:Katinka.Duval@gmx.net)

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Sammelfiguren-Accessoires: Feen-Flügel; Perlenblume: Kleine Seerose

Ich bin Sarah, im Internet heiße ich aber meistens Kaiorani, und bin 20 Jahre alt. Mit dem Perlenbasteln habe ich vor etwa 9 Jahren angefangen und mit der Zeit hat es mich immer mehr begeistert. Erst waren es nur Perlentiere, dann Weihnachtssterne und seit kurzem auch Blumen und Schmuck. Mich interessieren außerdem Sprachen sehr, ich studiere Übersetzen, und viel Zeit investiere ich auch ins Badminton spielen.

**Kontakt:** [sarah.kaiorani@gmail.com](mailto:sarah.kaiorani@gmail.com)

### Kaiorani



#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Pfauenfederohrringe

### Jutta

Ich bin Jahrgang 1961 und im Forum unter dem Namen EvaBlond zu finden. Perlentiere zu basteln ist für mich ein toller Ausgleich zum manchmal anstrengenden Beruf, denn im "richtigen" Leben bin ich Lehrerin an einem Gymnasium im Norden Deutschlands. Mit der Gegenfädelttechnik konnte ich mich bisher nicht anfreunden, meine Tiere entstehen in der japanischen Technik und seit neuestem auch in Peyote, am liebsten aus 15/0-er Perlen. Außerdem ist es für mich wichtig, dass sie möglichst realistisch aussehen (das ist der Bio-Lehrer in mir ;-). Zum Entwerfen von Perlentieren bin ich gekommen, weil ich für einige meiner Lieblingstiere (Nilpferd, Schnabeltier) keine Anleitungen gefunden habe.

**Kontakt:** [jutta.dobert@web.de](mailto:jutta.dobert@web.de)

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlentier: Seestern; Formenvielfalt: Globus;

### Jennifer Hillebrand



Ich bin 1991 geboren und arbeite in einer kleinen Druckerei als Mediengestalterin.

Ich war schon immer ein sehr kreativer Mensch und habe alles mögliche ausprobiert, doch bei dem Basteln von Perlentieren bin ich hängen geblieben.

Als ich es dann auch geschafft habe, eigene Tiere zu entwerfen, war ich nicht mehr zu bremsen.

Ich finde es einfach faszinierend, was man aus einfachen kleinen Perlen und Draht oder Nylon alles erschaffen kann.

**Homepage:** <http://jennylein0.jimdo.com/>

**Kontakt:** [HillebrandJE@web.de](mailto:HillebrandJE@web.de)

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlentier: Horndrachen

### Isbl90

Ich heiße Isabel, bin 1990 geboren und studiere Jura in Jena. Ich bastel schon seit vielen Jahren mit Perlen und seit kurzem auch super gern mit FIMO. Am meisten Spaß machen mir die japanische Technik und das Kreieren von FIMO-Basen. Nebenbei probiere ich mich aber auch immer mal an neuen Bastelrichtungen, mein liebstes Motiv sind dabei meine 3 süßen Kater. Wenn jemand Fragen hat, einfach anschreiben.

**Kontakt:** ECDC1990@aol.com

**Homepage:** <http://fimolieren.jimdo.com>

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Für Fimo-Basen: Oberflächenstrukturen; Erfahrungsbericht: Tauschrausch; 100 (verrückte?) Dinge... Teil 1;

Ich bin eine 1987 geborene Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreierte Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

**Homepage:** [www.perlentiere.com](http://www.perlentiere.com)

**Kontakt:** [janni@perlentiere.com](mailto:janni@perlentiere.com)

### Christiane Brüning



#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

News & Tipps; Erfahrungsbericht: Perlenmesse 2014; Sammelfigur-Baukasten: Körper; Big-Head-Doll; Ziegenbock

### Berni



Ich bin Berni, im Internet meistens als Todesdrache unterwegs und studiere derzeit in meiner Heimatstadt Wien Psychologie. Seit Sommer 2011 hat mich das Perlentierfieber erwischt, besonders gern arbeite ich in der japanischen Technik. Ab und zu entwerfe ich auch Tiere oder andere Eigenkreationen in dieser Technik.

**Homepage:** <http://webhort.wordpress.com>

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenfigur: Pokémon Nebulak; Bildergalerie: Perlenmesse 2014 (dieser Artikel erschien bereits unter der CC-BY-SA -Lizenz auf <http://webhort.wordpress.com>)

### Anni310

Mein Spitzname ist Anni310, ich bin 2000 geboren und komme aus Baden-Württemberg. Ich bin im Jahr 2012 durch Zufall zum Perlen gekommen. Eins meiner ersten Tiere war eine kleine Eule in den Gegenfädeltchnik. Es ging dann rasch zu anderen Techniken wie z. B. japanische, Peyote Technik. Am liebsten perle ich in der japanischen Technik und kreierte oft selbst Tiere. Dies macht mir am meisten Spaß und da müssen die Perlen auch mal mit in den Urlaub... Mit meiner eigenen HP habe ich mir einen kleinen Traum erfüllt...

**Homepage:** <http://anni310.com>

**Kontakt:** [homepage@anni310.com](mailto:homepage@anni310.com)

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlentier: Mini-Big-Head-Biene

**Abbildungsnachweis:**

Fotografie Seite 1, 12-19, 23, 32, 34, 36, 44-45: Christiane Brüning

Fotografie Seite 6-7: Anni310

Fotografie Seite 8-9: Tigermaus

Fotografie Seite 10: Líska

Fotografie Seite 20-22, 40-41, 46-47: Isbl90

Fotografie Seite 24: Luki

Fotografie Seite 26-27, 42-43: Katinka

Fotografie Seite 28-30: Rebecca

Fotografie Seite 31: Kaiorani

Fotografie Seite 39, 50-54: Berni

Fotografie Seite 48: Jenny

Hintergründe Seite 2, 55-58: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Anleitungsskizzen wurden von den jeweiligen Autoren bzw. in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt. Sollten Abbildungen nicht von den hier genannten Autoren stammen, wurde ihre Herkunft direkt auf der jeweiligen Seite kenntlich gemacht.

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

Ihr wollt auch etwas beitragen? Meldet euch im Forum von [Perlentiere.com](http://Perlentiere.com) oder per E-Mail bei [leserbriefe@heartbead-magazin.de](mailto:leserbriefe@heartbead-magazin.de) und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

*Heart Bead*